Amtsblatt der Gemeinde Bergatreute

Bürger und Gemeinde

Bergatreute, den 23. Dezember 2016 Nummer 51/52

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist guter Brauch in diesen Tagen zwischen den Jahren Rückblick und Ausblick zu halten.

Dieses Jahr war für unsere Gemeinde vor allem durch Bautätigkeiten geprägt. Sei es durch den Beginn des Schulhausneubaus, den Neubau des Mehrfamilienhauses in der Friedensstraße, die Weiterführung der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt oder die Verlegung eines Glasfaserkabels durch Bergatreute. Alle Bauvorhaben haben gemeinsam, dass sie der langfristigen Daseinsvorsorge dienen.

Nach zähem und hartem Ringen konnte die Gemeinde in diesem Jahr Schlüsselgrundstücke erwerben. Rund 5,7 Hektar Grundstücksfläche für die langfristige Sicherstellung von Wohnbaugebieten konnte erworben werden, wie auch ein Teil des Geländes des Autohauses Alfons Schmidinger. Diese Grundstücke werden für die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten Jahren entscheidend sein.

Aber was wäre eine Gemeinde, unsere Gemeinde, ohne die vielen ehrenamtlich engagierten Mitmenschen? Die sich tagtäglich in unseren über 30 Vereine engagieren. Die sich auch außerhalb der Vereine um ihre Mitmenschen kümmern. Ihnen und allen weiteren engagierten Mitmenschen haben wir es zu verdanken, dass wir in einer liebens- und lebenswerten Gemeinde wohnen. Daher danke ich an dieser Stelle allen, die sich in irgendeiner Form in unsere Gemeinschaft einbringen. Danken möchte ich meinem Rathausteam für die gute Zusammenarbeit, wie auch den Mitgliedern des Gemeinderates.

Meine aufrichtige Anteilnahme gilt in diesen Tagen all unseren Mitmenschen, die in diesem Jahr eine schwere Krankheit durchstehen mussten oder noch durchstehen oder den Verlust eines nahen Angehörigen beklagen mussten. Ich wünsche ihnen von Herzen, dass sie bald wieder an unserem Dorfleben teilnehmen können.

Für die Begegnungen und guten Gespräche mit Ihnen, meine lieben Bergatreuter, bedanke ich mich sehr herzlich. Ich freue mich auf neue Begegnungen mit Ihnen im kommenden Jahr.

Namens des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung, wie auch persönlich mit meiner Familie, wünsche ich ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2016 und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Herzlichst
Ihr

Helmfried Schäfer
Bürgermeister

Dieser Jahresrückblick soll allen interessierten Leserinnen und Lesern einen Überblick über einige wichtige Ereignisse in unserer Gemeinde im abgelaufenen Jahr geben.

JAHRESRÜCKBLICK 2016

1. Gemeinschaftsschule

Der Spatenstich für den Schulhausneubau erfolgte im März. Der Neubau kam, trotz anfänglichem, teils widrigem Regenwetter, zügig voran. Schon bald erhob sich der Rohbau aus der Baugrube empor und mit jedem Stockwerk bemerkte man, dass da was Prägendes für unsere Gemeinde entsteht. Mit seiner Formensprache fügt sich das neue Gebäude in die bestehende Umgebungsarchitektur ein, ohne sich anzubiedern. Modern, aber nicht aufdringlich.

Bis zum Herbst konnte noch der Dachstuhl errichtet und Richtfest gefeiert werden. Die Innenausbauarbeiten sind im vollen Gang. Wenn alles weiter so zügig verläuft kann die Schule das Gebäude zu Beginn des neuen Schuljahres im kommenden Jahr pünktlich beziehen.

Die Planungsgruppe für die Schule und auch der Gemeinderat hatten das ganze Jahr über jede Menge zu tun. Vieles musste entschieden werden. Das Material für den Innenausbau musste ausgesucht und festgelegt werden.

Schon jetzt ist erkennbar, dass die Schule nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes über mehr Raum verfügen wird. Dies ist auch gut so, sind doch die beengten Verhältnisse auf Dauer nicht tragbar.

Jeder, der schon mal gebaut hat weiß aber, dass Bauarbeiten immer auch mit Lärm und Schmutz verbunden sind. Dieses auszuhalten ist sicherlich nicht immer einfach. Daher danke ich der Schulleitung, allen Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und natürlich allen Schülerinnen und Schülern für ihre Geduld. Der Baufirma und den Handwerkern danke ich für den zügigen Baufortschritt.

In den Sommerferien zog das Rektorat vom Erdgeschoss in den ersten Stock um. Hierzu musste

noch einiges räumlich angepasst werden. Das Schulsekretariat ist personell verstärkt worden. Neben unserer langjährigen Schulsekretärin Frau Sybille Fischer ist seit dem neuen Schuljahr auch noch Frau Sonja Jung im Schulsekretariat beschäftigt. Herzlich willkommen!

Mit Holger Limbächer konnte die vakante Konrektorenstelle wieder besetzt werden. Somit ist die Schulleitung um den Schulleiter Andreas Reichle wieder komplett und sehr gut aufgestellt. Nicht nur aus diesem Grund wurde für den Verwaltungstrakt ein Klassenzimmer im Obergeschoß des Gebäudes umgebaut. Beide Sekretärinnen und das Schulleitungsteam haben jetzt ideale Arbeitsbedingungen. Damit auch der Brandschutz den aktuellen Anforderungen entsprechen kann, musste in diesem Zug auch ein Großteil der Elektrik erneuert werden. In den kommenden Sommerferien soll auch noch das Lehrerzimmer in den ersten Stock verlegt werden.

Für die Klassen der Gemeinschaftsschule konnten neue Medien angeschafft werden. In jedem Klassenzimmer sind nun zwei internetfähige Rechner, mit jeweils einem Beamer und einer Dokumentenkamera. Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule wurde eine neue Bestuhlung angeschafft. Die Schule ist hinsichtlich der Schulmöbel und Technik auf einem aktuellen Stand.

Die jahrgangsübergreifenden Klassen, also die Kombiklassen 1 / 2, wurden aufgrund von einstimmigen Beschlüssen der beteiligten Gremien aufgelöst und in Jahrgangsklassen umgewandelt. Aus diesem Grund werden in diesem Schuljahr zwei erste und zwei zweite Klassen in der Schule unterrichtet.

Außerdem hat die Schule ihr Sportprofil erweitert: Seit diesem Schuljahr gehen alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 – 7 zum Schwimmen. Es soll gewährleistet werden, dass alle Schüler der Schule schwimmen können.

2. Einweihung der Mensa Umstellung auf Cook and Chill

Im April konnte die Mensa mit einem Festakt eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden. Mit einem Fest und Spaghetti mit Tomatensauce für alle wurden die neuen Räumlichkeiten von der Schule in Beschlag genommen.

Die Gäste staunten, wie hell und freundlich die Mensa geworden ist und was man aus einem ehemaligen Supermarktladen machen kann. Die Tische zieren jetzt bunte Stühle. An den Wänden sind Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler zu bewundern. Der Holzboden trägt ebenfalls zur Behaglichkeit bei. Die Deckenbeleuchtung steuert automatisch so viel Licht zum natürlichen Licht bei wie nötig ist. In der neuen Küche sind alle Geräte vorhanden, um auf einen modernen Küchenbetrieb reagieren zu können.

Vor neun Jahren war man bescheiden mit 12 bis 15 Essen pro Tag gestartet. Heute werden an Spitzentagen bis zu 150 Essen ausgegeben. Die Essenausgabe im Kleinen Saal der Gemeindehalle wurden den Anforderungen an eine Mensa auf Dauer nicht mehr gerecht. Daher hatte sich die Gemeinde konsequenterweise zum Bau einer neuen Mensa in den Räumlichkeiten des ehemaligen Markantladens entschlossen. Zentral im Ortszentrum und nah gelegen zur Schule bietet die neue Mensa in hellen und freundlichen Räumen alles was man von einer Mensa erwartet.

Die Entwicklung geht seit einigen Jahren hin zu mehr bio und frisch gekocht vor Ort. Um den geänderten Bedürfnissen Rechnung zu tragen wurde die Essenlieferung von Warmlieferung (das Essen wird fertig gekocht angeliefert und über Stunden warm gehalten) auf das sogenannte Cook and Chill Verfahren (bedeutet Kochen und Kühlen) umgestellt. Dies bedeutet, dass das Essen nicht ganz fertig gekocht und dann heruntergekühlt wird (nicht gefroren). Nicht verwechselt werden darf das mit Tiefkühlkost. Vor Ort, in der Mensa, wird es dann in speziellen Dampfgaröfen frisch fertig gekocht.

Seit Mitte Oktober bezieht die Mensa ihr Essen nicht mehr vom Dornahof, sondern von Gastromenü aus Ulm. Gastromenü stellen ihre

Essensprodukte selbst her. Vom Apfelsaft von eigenen Streuobstwiesen, bis über die selbst hergestellten Teigwaren bis hin zum selbst hergestellten Joghurt.

Gastromenü schreibt hierzu auf ihrer Homepage:
Die von gastromenü in der Catering-Manufaktur hergestellten Produkte zeichnen sich durch eine sehr hohe Eigenfertigung aus. Unser Weg ist außergewöhnlich, sehr handwerklich geprägt, aber vielleicht deshalb so erfolgreich. gastromenü verwendet generell keinerlei haltbarkeitsverlängernde Verfahren (pasteurisieren, schwefeln, begasen, konservieren) und keine deklarierungspflichtigen Zusatzstoffe. Soßen und Suppen werden in klassischen Verfahren konventionell über Stunden durch Reduktionen hergestellt. Alle Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Fertigung sind ohne Phosphate, Konservierungs- und Farbstoffe. Salate, Kartoffeln sowie Gemüse werden von regionalen Erzeugern erntefrisch im Rohzustand angeliefert und zeitnah verarbeitet. Bei unserer hauseigenen Teigwarenherstellung produzieren wir „heute für morgen" und können deshalb auf das Pasteurisieren gänzlich verzichten.

Personell wurde das Mensateam aufgestockt. Frau Cornelia Moosbrugger leitet seit Oktober die Mensa und verstärkt das Mensateam. Frau Hauser hat zum Jahresende das Mensateam verlassen. Von Anbeginn an war Frau Hauser beim Aufbau der Mensa mit dabei und immer eine feste Größe. Bei allen war sie immer sehr beliebt. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Die positiven Rückmeldungen der Eltern, aber auch der Schülerinnen und Schüler, bzgl. des neuen Essens haben uns gefreut. Offensichtlich haben wir mit dem neuen Essenslieferanten eine gute Wahl getroffen.

Mit der Umstellung auf Cook and Chill wurde auch die Essensbestellung umgestellt. Bisher musste man umständlich mit einem Essensmärkchen das Essen bestellen. Heute kann man bequem am Computer daheim oder an einem Terminal in der Schule oder mit einer App auf dem Smartphone das Essen bestellen. Mittels eines Transponderchips kann man dann in der Mensa das Essen ordern und in Empfang nehmen. Bargeldlos und ganz bequem. Auf einem Bildschirm an der Essensausgabe erkennt man wer welches Menü bestellt hat (siehe Foto).

3. Sanierung und Neugestaltung der Ortsdurchfahrt

Ein weiterer baulich prägender Punkt war im abgelaufenen Jahr die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt. Der Gehweg entlang der Ravensburger Straße von der Einfahrt Schmidstraße (beim ehemaligen Schleckerladen) bis zur Raiffeisenbank wurde gepflastert. Im Bereich Haus Hoh bis zur Raiffeisenbank wurde er noch zusätzlich verbreitert, so dass in diesem Bereich Fußgänger- und Fahrradverkehr jetzt möglich sind. Durch die Verbreiterung soll der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer erhöht werden.

Im Zuge der Verbreiterung wurde das Haus Koppers in der Ravensburger Straße abgerissen. Hier wurde eine Grünzone neu angelegt, welche im Herbst bepflanzt wurde. Ebenso wie die neu geschaffene Grünfläche bei der Raiffeisenbank.

Im Zuge der Sanierung und Neugestaltung der Ortsdurchfahrt wurden die vorhandenen Masten der Straßenbeleuchtung auf Standsicherheit und die Stromkabel für die Beleuchtung geprüft. Beim Stromkabel stellte es sich heraus, dass dieses nicht mehr sicher war, so dass ein Austausch nötig wird. Im kommenden Jahr wird im Gehwegbereich eine neue Stromleitung verlegt. Im Bereich zwischen der Straße zum Herrenweiher und der Waldgasse wird der Gehweg dann anschließend gepflastert. Der übrige Bereich wird asphaltiert. Der Gehweg wird hierbei aber nicht verbreitert, sondern in der vorhandenen Breite neu befestigt.

Schon jetzt ist bei der Durchfahrt durch unseren Ort erkennbar, dass die Ortssanierung Gestalt annimmt. Der neue Kreuzungsbereich Ravensburger Straße / Waldseer Straße mit dem neu geschaffenen Platz vor der Kirche und die Neugestaltung des Gehweges sind erkennbare Zeichen dieser Sanierung und Neugestaltung. Im kommenden Jahr wird die Ortsdurchfahrt noch mit neuen LED-Straßenlampen ergänzt. Hierbei wird vom Ortseingang von Baienfurt her kommend bis zum Rößleplatz die Peitschenmasten erhalten und nur der Leuchtkopf ausgetauscht. Vom Rößleplatz bis zum ehemaligen Schleckerladen werden LED-Lampen (sogenannte Pilzleuchten) aufgestellt, wie sie auch in den Wohnbaugebieten zu finden sind. Ab dem ehemaligen Schleckerladen bis

zum Ortsende Richtung Roßberg werden die vorhandenen Peitschenmasten mit einem neuen LED-Leuchtkopf bestückt.

Aus der Bürgerschaft habe ich viele positive Rückmeldungen wegen der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt erhalten. Noch sind die Arbeiten aber noch nicht gänzlich abgeschlossen. Ich hoffe, dass unsere Ortsdurchfahrt nach der Neugestaltung ein Stück weit schöner und für Radfahrer und Fußgänger dann sicherer geworden ist.

4. Verlegung eines Glasfaserkabels durch Bergatreute (Backbonetrasse)

Wie heißt es so schön:
„Gehst du nicht mit der Zeit, dann gehst du mit der Zeit!“
Damit das Letztere des Zitates nicht eintrifft hat die Gemeinde das Erstere getan und die Verlegung von Leerrohren mit einem Glasfaserkabel durch Bergatreute in Angriff genommen.

Das Kabel ist Teil einer sogenannten Backbonetrasse, welche sich durch den gesamten Landkreis und noch darüber hinaus zieht und sozusagen die Autobahn für die Daten darstellt. Das Kabel wurde von Ankenreute her kommend über Gwigg, Gambach bis nach Bergatreute und durch Bergatreute hindurch verlegt. Auch der Teilort Bolanden konnte mit angeschlossen werden.

Für die Verlegung der Leerrohre waren umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig die sich für die Bürgerschaft gefühlt über das ganze Jahr hinzogen. Vor allem im Innerortsbereich mussten besonders die Fußgänger manchen Hindernislauf bewältigen, waren die Gehwege doch längere Zeit nicht nutzbar.

Künftig wird es dann möglich sein die Downloadgeschwindigkeit von bisher bis zu 25.000 Mbit/s auf zukünftig bis zu 50.000 Mbit/s zu verdoppeln. Entlang der Trasse wurden die Kabelverzweigerkästen der Telekom mit der neuen Glasfasertechnik angefahren. Vom Kabelverzweiger bis zum Endkunden werden die Daten nach wie vor über das Kupferkabel geleitet. Nachgewiesenermaßen ist das Kupferkabel eine veraltete Technik die keine hohen Datenraten zulässt. Zukunftssicher ist nur das Glasfaserkabel.

Im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Breitbandausbau im Landkreis Ravensburg wird der Betrieb der Kabelnetze momentan ausgeschrieben.
Ziel der Gemeinde ist es hier die nötige Infrastruktur für die Zukunft zu schaffen. So wie vor Jahrzehnten Wasserleitungen bis in den letzten Winkel der Gemeinde verlegt wurden oder um die Jahrhundertwende im letzten Jahrtausend die Stromversorgung ins Oberland kam, so muss die Gemeinde jetzt die Weichen stellen, damit wir in Zukunft nicht abgehängt werden. Schon heute ist absehbar, dass das Internet in der Zukunft eine immer wichtigere Rolle in unserem Leben, sei es beruflich oder privat, einnehmen wird. Grundlage hierfür ist die Übertragung hoher Datenraten, die nur durch die Glasfasertechnik realisiert werden kann.

5. Neubau Mehrfamilienhaus Friedensstraße Sanierung ehemaliges Lehrerhaus in der Ravensburger Straße

Das Haus hinter dem ehemaligen Lehrerhaus in der Ravensburgerstraße war alt und konnte nicht mehr saniert werden. Es wurde daher abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

Im April dieses Jahres war der Baubeginn. Die Bauarbeiten des Neubaus gingen zügig voran. Der Neubau wird über einen Anbau (Treppenhaus mit Fahrstuhl) mit dem ehemaligen Lehrerhaus verbunden. Insgesamt werden im Neubau sieben Wohnungen (1-Zimmer bis 4-Zimmer) mit 29 m² bis 93 m² entstehen.

Im kommenden Jahr werden die Wohnungen des Lehrerhauses in der Ravensburger Straße saniert und technisch ebenfalls auf einen neuen Stand gebracht.

6. Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde

Frau Lisa-Maria Class konnte im Februar als Jugend-, Schul- und Sozialarbeiterin verpflichtet werden. Als Karrierebegleiterin unterstützt sie in der Schule die Schülerinnen und Schüler bei der konkreten Berufswahl- und Bewerbungsphase. Das Interreg-Förderprogramm der Europäischen Union macht´s möglich. Die EU will nämlich das künftige Fachkräftepotential auch in der Region rund um den Bodensee fördern. Und Fachkräfte, sei es im Handwerk, der Industrie, in Dienstleistungen oder in anderen Fachberufen, werden nun mal bereits in der Schule vorbereitet. Ihr Büro befindet sich im Erdgeschoss des grünen Hauses. Ihr Aufgabengebiet umfasst allerdings nicht nur die Betreuung der Kinder innerhalb und außerhalb der Schulzeiten, sondern auch die Karrierebegleitung. Dabei sollen die Schüler der Gemeinschaftsschule Bergatreute nach ihrem Schulabschluss auf dem Lehrstellenmarkt vermittelt werden.

Das Regionale Bildungsbüro Ravensburg hat Ende vergangenen Jahres die EU-Förderung für das Projekt Brückenbau beantragt, nun sollen bis zu 10 Schulen im Landkreis davon profitieren, dass eine Finanzierung der Stellen für Karrierebegleiter in beträchtlicher Höhe möglich ist. Die Gemeinschaftsschule ist die erste Schule im Landkreis, die in den Genuss dieser Förderung kommt. Laut dem Leiter des Regionalen Bildungsbüros, Herrn Ludger Baum, war die Gemeinde Bergatreute eine der ersten Gemeinden im Landkreis die sich auf einen entsprechenden Aufruf hin gemeldet hat.

Die Bildungswerkstatt Bergatreute ist mit der Begleitung in der Berufsorientierung und der Berufswahl bestens vertraut. Vor Jahren entstand hier in Bergatreute die ursprüngliche Idee für die Karri-

erebegleiter. Damals noch als „FitAS“-Projekt, Fit für Ausbildung und Schule. Und beim nun gestarteten Projekt Brückenbau ist Bergatreute die erste Schule im Landkreis mit einer aktiven Karrierebegleiterin – eben mit Lisa-Maria Class.

Zudem wurde zur Unterstützung der Kinder- und Jugendlichen an der Gemeinschaftsschule Bergatreute im Februar 2016 eine Schulsozialarbeiterstelle geschaffen. Durch diese intensive Form der Kooperation von Jugendhilfe und Schule wird ein niederschwelliges, präventives und auf Hilfe ausgerichtetes sozialpädagogisches Angebot umgesetzt. Unsicherheiten im Bereich der Jugendhilfe können somit schnell beseitigt werden und gemeinsam werden ressourcenorientierte Handlungsstrategien entwickelt. Kinder mit erhöhtem Bedarf werden aufgefangen und nehmen gerne die Einzelfallberatung aber auch die offenen Angebote von Frau Class in Anspruch.

Das Ferienprogramm wurde dieses Jahr wieder begeistert angenommen. In einer engen Zusammenarbeit mit Paul Jung, Lisa-Maria Class und den Mitarbeitern der Gemeinde konnte wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt werden. Besonders hervorzuheben sind allerdings die vielen ehrenamtlichen Förderer, großzügige Sponsoren und engagierte Vereinsmitglieder, ohne die ein so vielseitiges Ferienprogramm nicht möglich wäre. Nochmals vielen Dank dafür. Zudem wurde als besonderes Highlight dieses Jahr auch für die Erwachsenen und Jugendlichen etwas geboten. Aus einem Kinderferienprogramm wurde somit ein generationenübergreifendes Ferienprogramm geschaffen. So ging es für die Erwachsenen unter Anderem zur Besichtigung in das Druckhaus Oberschwaben und die Jugendlichen konnten sich beim Wakeboarden und Wasserskifahren mal so richtig austoben. Auch nächstes Jahr möchte die Gemeinde wieder tolle Aktionen für alle Generationen anbieten.

Die Ferienbetreuung in den Sommerferien wurde wieder gerne angenommen. Die Kinder hatten viel Spaß und verbrachten bei schönem Wetter viel Zeit in der Natur. In den Osterferien mangelte es leider an Anmeldungen worauf die Betreuung leider abgesagt werden musste. Dennoch möchte die Gemeinde das Angebot der Osterferienbetreuung weiterhin aufrechterhalten.

Auch die Familienbesuche bei unseren kleinsten Bürgern werden gerne angenommen. Das Willkommenspaket enthält viele Informationen und Angebote. Die teilweise frischgebackenen Eltern werden bei notwendigen Antragsstellungen und Formalitäten unterstützt und sind froh über einen Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Baby.

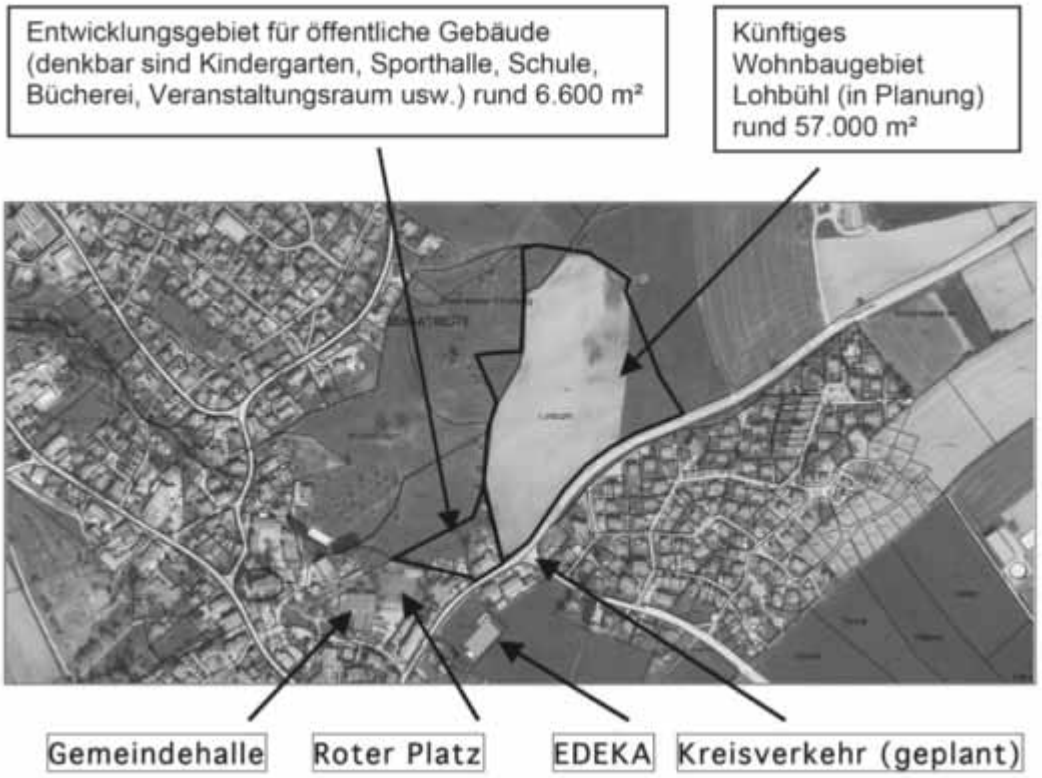
7. Zukünftiges Wohnbaugebiet Erwerb von Schlüsselgrundstücken

Im Ritzentaläcker III werden im kommenden Frühjahr noch die letzten Bauplätze erschlossen. Bedingt durch die Häufung der starken Regenfälle wurde der letzte Bauabschnitt umgeplant und die Bauplätze bedarfsgerecht neu zugeschnitten.

Um die Bauplatznachfrage mittel- und langfristig weiterhin decken zu können hat die Gemeinde in diesem Jahr eine größere zusammenhängende Grundstücksfläche am Ortsrand Richtung Roßberg (im Anschluss an das ehemalige landwirtschaftliche Anwesen Fritz Buck) erwerben können. Dabei handelt es sich um eine Fläche von rund 57.000 m². Im November erfolgte ein Scoopingtermin mit dem Landratsamt, um die Planungen mit den Fachbehörden abzustimmen. Das Planungsverfahren ist eingeleitet worden. Hierzu muss der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan erstellt werden. Das Fachbüro Sieber wurde damit beauftragt die nötigen baurechtlichen Grundlagen für die Bebauung der Grundstücksfläche zu erarbeiten.

Zum Jahresende des Vorjahres stellte das Autohaus Alfons Schmidinger seinen Betrieb ein. Die Gemeinde konnte ein Teil des Geländes zwischenzeitlich erwerben. Damit ist es jetzt möglich das bereits erworbene Grundstück Fritz Buck zu erweitern. Hierdurch ergeben sich für die Gemeinde Möglichkeiten auf dem Grundstück öffentliche Gebäude, wie zum Beispiel einen neuen Kindergarten, eine Sporthalle, Erweiterungsbauten für die Schule, eine Bücherei usw. dort zu errichten. Was an dieser Stelle dort konkret entstehen wird, muss dann zu gegebener Zeit vom Gemeinderat entschieden werden. Wichtig bei diesem Erwerb war, dass man für die Zukunft Möglichkeiten eröffnet, um die notwendige Infrastruktur der Gemeinde weiter bedarfsgerecht ausbauen zu können.

Neben dem Bau des EDEKA und der vor zwei Jahren getroffenen Entscheidung zum Schulhausneubau waren die oben genannten Grundstückserwerbe für unsere Gemeindeentwicklung sehr wichtig. Zum einen wird damit auch in Zukunft in Bergatreute Bauland zur Verfügung stehen. Zum anderen hat die Gemeinde jetzt alle Möglichkeiten das Gelände Fritz Buck und Alfons Schmidinger weiter bedarfsgerecht entwickeln zu können.



8. Neues Fahrzeug für den Bauhof

Ende 2010 hatte die Gemeinde für den Bauhof einen gebrauchten Dreiseitenkipper angeschafft. Zwischenzeitlich wies das Fahrzeug einen Kilometerstand von rund 130.000 km auf, war zehn Jahre alt und entsprechend reparaturanfällig.

Als Ersatz für das Fahrzeug wurde für den Bauhof ein neuer Dreiseitenkipper mit Doppelkabine angeschafft. Die Doppelkabine dient dem sicheren Werkzeugtransport. Mit der Anhängerkupplung kann auch ein Anhänger an den Wagen angehängt werden.

9. Umweltanhänger für die Freiwillige Feuerwehr

Bei sogenannten technischen Einsätzen, wie zum Beispiel die Beseitigung einer Ölspur, wurden die Ölbindemittel im alten Feuerwehrfahrzeug auf den Sitzen oder zum Teil in Privat-Pkws der Feuerwehr transportiert. Um diesen nicht mehr zeitgemäßen Zustand zu beseitigen wurde von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr vorgeschlagen einen Anhänger anzuschaffen, mit dem alles transportiert werden kann.

Von der Freiwillige Feuerwehr wurde hierzu ein gebrauchter Anhänger mit einer Zuladung von 1.500 kg angeschafft und in Eigenregie ausgebaut. Hierzu wurde ein Regalsystem im Hänger verbaut, und darin die nötige Ausstattung untergebracht. Bei der diesjährigen Hauptübung wurde der Anhänger der Bürgerschaft vorgestellt.

Den Feuerwehrleuten der Freiwilligen Feuerwehr Bergatreute gebührt für dieses Engagement ein großes Lob und Anerkennung.

10. Gemeinderat

Im Dezember schied Frau Katja Liebmann aus dem Gemeinderat aus. Sie wurde in der Gemeinde Schlier zur Bürgermeisterin gewählt. Frau Liebmann wurde 2014 in das Gremium gewählt und setzte sich in dieser Zeit vor allem für die Schule und den Kindergarten ein.
Ihr Nachrücker ist Herr Guido Hartmann.

Ebenfalls im Dezember ist Herr Richard Fischer aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Herr Fischer gehörte dem Gremium rund 17 Jahre an. Als aktiver Landwirt kannte er die Nöte und Sorgen der Landwirte und setzte sich für deren und auch für die Belange seiner Heimatgemeinde Bergatreute ein. Sein Nachrücker ist Herr Berno Hilzensauer.

Allen ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern sage ich recht herzlichen Dank für ihr Engagement für unsere Gemeinde und wünsche ihnen weiterhin alles Gute.
Die Nachrücker heiße ich herzlich willkommen im Gemeinderat und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen.

11. Straßensanierung St. Georgs Weg in Gwigg

Ende November begannen die Straßensanierungsarbeiten im St. Georgs Weg in Gwigg. Der Fahrbahnbelag war in den vergangenen Jahren immer mehr von Löchern übersät und es bestand eine konkrete Unfallgefahr vor allem für Fußgänger und Radfahrer. Die ständigen Ausbesserungsarbeiten des Bauhofes hatten immer nur kurzfristig Erfolg.

In einem ersten Schritt wurde der Fahrbahnbelag abgefräst. Danach wird der Untergrund der Fahrbahn neu aufgebaut und danach die Fahrbahn wieder neu hergestellt und mit Randsteinen eingefasst. Bei der Sanierung des Weges wird noch eine Straßenentwässerung eingebaut, damit zukünftig das Oberflächenwasser gezielt abfließen kann.

12. Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz) an Herrn Albert Hagg

Im Juli dieses Jahres wurde Herrn Albert Hagg eine besondere Ehre zuteil. Vom Bundespräsidenten Joachim Gauck wurde ihm die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen (umgangssprachlich auch als Bundesverdienstkreuz bezeichnet).

Die Verleihung der Verdienstmedaille erfolgte durch Herrn Landrat Harald Sievers im Rahmen eines Bürgerempfangs. In seiner Laudatio ging er auf die besonderen Verdienste des zu Ehrenden ein. Dabei hob er besonders die langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Herrn Albert Hagg hervor. Ob als Kirchenpfleger, als Rechnungs- und Leitungsführer der Nachbarschaftshilfe oder als Vorsitzender und Kassier des Krankenpflegevereins – Herr Albert Hagg hat sich jahrzehntelang in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt. Dabei hatte er immer nur das Gemeinwohl im Sinn.

Dies hob auch Bürgermeister Helmfried Schäfer hervor. Er lobte die Bescheidenheit von Herrn Albert Hagg. Nie habe er sich in all den Jahren in den Vordergrund gedrängt. Immer waren ihm seine Mitmenschen wichtig. Mit seinem Engagement und seinem Auftreten sei er ein Vorbild für die gesamte Bürgerschaft.

Musikalisch umrahmt wurde die Verleihung von der Klangwelt, in der Herr Albert Hagg jahrzehntelang aktives Chormitglied war. Passend zu diesem Anlass sang der Chor zum Abschluss das Lied „Applaus Applaus“ von den Sportfreunden Stiller.

Unisono war an diesem besonderen Abend zu hören, dass es mit der Verleihung den Richtigen getroffen habe.

13. Landrat Harald Sievers besucht Bergatreute

Im Sommer besuchte Herr Landrat Sievers unsere Gemeinde.
Bei einer Autofahrt durch die Gemeinde wurde Herrn Landrat Sievers zunächst unsere Gemeinde näher vorgestellt. Dabei wurden unter anderem Themen wie zum Beispiel die künftigen Wohnbauentwicklung der Gemeinde, mögliche Gewerbeentwicklung, Flüchtlingsunterbringung, die stark befahrene Ortsdurchfahrt und eine mögliche Ortsumgehung angesprochen.

Im weiteren Verlauf seines Besuches tauschte sich Herr Landrat Sievers mit Gemeinderatsmitgliedern aus. Hierbei wurden verschiedene kommunalpolitische Themen, wie unter anderem die Flüchtlingsunterbringung, die stark befahrene Ortsdurchfahrt und eine mögliche Gewerbeentwicklung angesprochen.

Bei einer kleinen Führung durch den Ortskern wurde auch die Wallfahrtskirche besichtigt. Hier konnte Herr Paul Sägmüller so einiges zur Geschichte der Kirche berichten. Auch vom Bauvorschritt unserer Schule konnte sich Herr Landrat Sievers ein eigenes Bild machen.

Beim Bürgerempfang im Bürgersaal kamen dann die Bürger zu Wort. Hierbei wurden unter anderem die Flüchtlingsunterbringung und die stark befahrene Ortsdurchfahrt angesprochen.

Insgesamt zeigte sich Herr Landrat Sievers beeindruckt von der guten Infrastruktur und der Vereinsvielfalt unserer Gemeinde.

14. Sonstiges

Herr Anton Hummler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Unser langjähriger Bauhofmitarbeiter, Herr Anton Hummler, wurde im September in den Ruhestand verabschiedet. 26 Jahre lang hat Herr Hummler als Bauhofmitarbeiter viele verschiedene Arbeiten im Bauhof verrichtet. Sei es im Winterdienst, beim Straßenreinigen oder bei der Pflege der Grünanlagen auf dem Friedhof, um nur einige Beispiele zu nennen. Bei seiner Verabschiedung konnte Herr Hummler so manche nette Anekdote aus seinem langjährigen Arbeitsleben berichten.

Mit einer kleinen Feier und mit vielen guten Wünschen wurde Herr Hummler in den Ruhestand verabschiedet.

Als neuer Bauhofmitarbeiter konnte Herr Jonas Brauchle gewonnen werden. Wir heißen ihn herzlich willkommen.

Frau Marita Burger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Frau Marita Burger nahm ihren Dienst als Reinigungskraft im Rathaus am 01.01.1993 auf. Zum Jahresende 2015 ist sie aus dem Dienst der Gemeinde ausgeschieden und hat den wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Frau Marita Burger war hauptsächlich mit Reinigungsarbeiten im Rathaus beschäftigt, half aber immer auch wieder in der Schule oder der Gemeindehalle aus wenn Not am Mann besser gesagt Not an der Frau war. Zuverlässig und gewissenhaft hat sie immer ihren Dienst verrichtet.

Mit einem kleinen Fest und mit vielen guten Wünschen wurde Frau Burger in den Ruhestand verabschiedet.

Als Nachfolgerin konnte Frau Karin Boser gewonnen werden. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

25jähriges Dienstjubiläum Frau Renate Krause

Im Juli konnte Frau Renate Krause ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Bergatreute feiern. Bei einer kleinen Feier wurde die Gewissenhaftigkeit und langjährige Treue der Jubilarin mit einer Dankurkunde der Gemeinde Bergatreute, nebst einem kleinen Geschenk gefeiert.

Frau Renate Krause ist als Reinigungskraft vor allem in unserer Schule tätig. Im Notfall hilft sie aber auch in der Gemeindehalle aus.

Ich danke Frau Krause für die in all den Jahren für die Gemeinde treu geleisteten Dienste. Dies auch oft zu Zeiten und an Tagen wo andere frei haben.

Seniorenkreis
Frau Bella Müller hört auf
Frau Blandina Stehle kommt

Im Frühjahr des Jahres wurde bei der monatlichen Zusammenkunft der Seniorengemeinschaft die bisherige Leiterin, Frau Bella Müller, verabschiedet. Aufgrund beruflicher Verpflichtungen hatte Frau Müller zum Jahresende die Leitung der Seniorengemeinschaft niedergelegt.

Bei der Verabschiedung würdigte Bürgermeister Helmfried Schäfer Frau Bella Müller, die dieses Amt sechs Jahre ausgeübt hatte. Er bedankte sich bei ihr, auch im Namen der Senioren, für die vielen Ausflüge die sie organisiert hatte und die vielfältigen Aktivitäten in den vergangenen Jahren. Frau Müller war immer mit ganzem Herzen bei der Sache mit dabei, sagte er.

Frau Müller versprach bei den monatlichen Treffen ab und zu dabei sein zu wollen, soweit es ihr die Zeit zulasse.

Für ihr jahrelanges Engagement sage ich Frau Bella Müller herzlichen Dank, auch im Namen der Senioren.
Der neuen Leiterin Frau Blandina Stehle wünsche ich viel Erfolg und heiße sie herzlich willkommen.

25jähriges Jubiläum Nachbarschaftshilfe Bergatreute – Molpertshaus

In diesem Jahr konnte die Nachbarschaftshilfe Bergatreute – Molpertshaus ihr 25jähriges Bestehen feiern. In dieser langen Zeit hat die Nachbarschaftshilfe sehr vielen Mitmenschen in unserer Gemeinde geholfen, dass sie ihren Alltag bewältigen können. Ohne diese Unterstützung hätten diese Menschen ihre gewohnte Umgebung, ihre Heimat, verlassen müssen.

Bei diesen Hilfen sind oft auch enge soziale Bindungen entstanden, da die Helferinnen und Helfer in den Alltag dieser Menschen stark eingebunden sind.

Ich möchte mich bei der Nachbarschaftshilfe und insbesondere bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Beistand sehr herzlich bedanken. Die Helferinnen und Helfer der Nachbarschaftshilfe leisten sehr viel Gutes, und dies oft in aller Stille, in unserer Gemeinde. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

Kreissparkasse Ravensburg übergibt Kreativtaschen an die Kindergärten in Bergatreute

2012 hat die Kreissparkasse Ravensburg gemeinsam mit vielen Kindergärten aus dem Landkreis das Leseförderprojekt „Abenteuer Buch“ durchgeführt. Nach Gesprächen mit Erzieherinnen kristallisierte sich heraus, dass ein Folgeprojekt den Schwerpunkt Kreativitäts-Förderung von Kindern haben sollte. Deshalb hat die Kreissparkasse zusammen mit Ravensburger und der Schwäbischen Zeitung das Projekt „Jeder Mensch ist ein Künstler!“ ins Leben gerufen. Alle Kindergärten im Landkreis Ravensburg werden zum Mitmachen eingeladen und mit Sach- und Fördermitteln unterstützt.

Bürgermeister Helmfried Schäfer hat bei diesem Projekt für Bergatreute die Schirmherrschaft übernommen. Kreativität fördert das Selbstwertgefühl, die Feinmotorik und die intrinsische Motivation, gibt Denkimpulse, macht glücklich und stärkt die Selbstständigkeit. Den größten Einfluss darauf, wie sehr Kinder ihre Kreativität entfalten, haben natürlich die Eltern. Eine mindestens ebenso wichtige begleitende Rolle spielen die Kindergärten. Deshalb wurde das Projekt „Jeder Mensch ist ein Künstler!“ genau auf Eltern, Kindergärten und natürlich in allererster Linie auf die Kinder selbst ausgerichtet.

Das Kreativ-Projekt „Jeder Mensch ist ein Künstler!“ wird in drei Stufen durchgeführt:
Stufe 1: Kreativtaschen
Die Kindergärten im Landkreis Ravensburg können für jedes ihrer Kindergartenkinder eine gefüllte Kreativtasche für zu Hause bestellen. Neben einer kleinen Bastelbroschüre enthält die Tasche ein Lesezeichen sowie Knete, zur Entfaltung der eigenen Kreativität. Zudem kann die Tasche individuell gestaltet und in einen Rucksack umfunktioniert werden.

Vor einigen Wochen wurde vom Vertreter der Kreissparkasse, Herrn Wilfried Mückschel, die Kreativtaschen an die beiden Kindergärten übergeben. Frau Roswitha Müller und Herr Oliver Mager, wie auch die Kinder, freuten sich über die Taschen.

Herr Pfarrer Johannes Öhl geht
Herr Pfarrer Klaus Stegmaier kommt

Im Jahre 2008 kam Herr Pfarrer Johannes Öhl als Pfarrer in unserer Gemeinde. Im Sommer dieses Jahres hat eine neue Stelle in der Seelsorgeeinheit Bad Saulgau angenommen.

Als neuer Pfarrer für unsere Gemeinde konnte im März Herr Pfarrer Klaus Stegmaier begrüßt werden. In den vergangenen 13 Jahren war er als Pfarrer in der Seelsorgeeinheit „Unterm Hohenrechberg" (Dekanat Ostalb) mit Wohnsitz in Rechberg bei Schwäbisch Gmünd tätig. Bei seiner Investitur in Wolfegg wurde ihm von Bürgermeister Helmfried Schäfer ein original Spätzleshobel der Firma Sonntag überreicht, damit er sich in seiner neuen Heimat schnell zurechtfindet. Wir heißen Herrn Pfarrer Klaus Stegmaier herzlich willkommen in unserer Gemeinde.

Herr Pfarrer Ludwig Beitel verstirbt

Im Juli verstarb unser ehemaliger Pfarrer, Herr Ludwig Beitel.
Pfarrer Beitel war von 1991 bis 2008 Pfarrer in unserer Gemeinde. Mit seiner offenen und freundlichen Art begegnete er den Menschen und konnte diese für sich und die Kirche gewinnen. Legendär waren seine Geburtstagsbesuche, bei denen er auf seiner Mandoline immer ein Geburtstagsständchen zum Besten gab.

Wir werden Herrn Pfarrer a.D. Ludwig Beitel in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unwetter trifft Bergatreute

Ende Mai hatte sich über Deutschland eine Schlechtwetterlage etabliert. Dies hat in verschiedenen Bundesländern, unter anderem in Baden-Württemberg und Bayern, zu massiven Überschwemmungen mit hohen Sachschäden geführt. Teilweise waren auch Tote zu beklagen.

Am 3. Juni traf eine Wetterfront mit sehr starken Niederschlägen innerhalb kurzer Zeit auch unsere Gemeinde. Zahlreiche Keller wurden überflutet und mussten von der Freiwilligen Feuerwehr leergepumpt werden. Kurzfristig musste auch die L 314 gesperrt werden.

An dieser Stelle sei nochmals unserer Freiwilligen Feuerwehr sehr herzlich für den schnellen und besonnenen Einsatz bedanken. Stellvertretend für alle Feuerwehrleute danke ich Herrn Kommandant Franz Wirbel und den stellvertretenden Kommandanten Berthold Graf für den Einsatz.

Obst- und Gartenbauverein hilft bei der Dorfverschönerung mit

Eine feste Größe in unserem Dorfleben ist der Obst- und Gartenbauverein. Auch in diesem Jahr ließ er es sich nicht nehmen bei der Dorfverschönerung mitzuhelfen.

Dafür danke ich der Vorstandschaft und allen Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins für die Unterstützung.

Persönliches

Anfang des Jahres war mir noch nicht bewusst was dieses Jahr noch alles auf mich zukommen würde. Mit einem Geburtstagsständchen, von vielen Leuten gesungen am Gumpigen Dunstig, legte das Jahr einen guten Start hin.

Ohne Vorwarnung ereilte mich Anfang Juni dann ein Bandscheibenvorfall. Trotz intensiver Behandlung musste ich mich schlussendlich einer Operation unterziehen. Eine ambulante Reha habe ich gegenüber einer stationären Reha vorgezogen. Diese ermöglichte es mir, so gut es ging, weiter zu arbeiten. Die Krankheit schränkte mich in dieser Zeit stark ein. Das Gröbste ist nun aber überstanden.

Herzlichen Dank für die vielen Genesungswünsche, die mich in dieser Zeit aus der Bürgerschaft erreicht haben. Ich habe mich sehr über die Anteilnahme gefreut.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Rathausteam und bei meinen Stellvertretern für die Unterstützung in dieser für mich nicht immer leichten Zeit.

IVP-Loipenfahrzeug

Vor zehn Jahren konnte durch eine großzügige und uneigennützige Spende von Herrn Maximilian Rupp das Loipenfahrzeug von der Gemeinde Waldburg übernommen werden. Die Anschaffung musste damals innerhalb einer Woche erfolgen, da die Gemeinde Waldburg das Fahrzeug sonst anderweitig veräußert hätte.

In diesen zehn Jahren hat es unzählige Loipen in den Schnee rund um Bergatreute gezogen. Viele Langläufer haben dadurch die Schönheiten unserer Landschaft aus einer anderen Perspektive entdecken können.

Namens der Langläufer, aber auch persönlich, möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei Herrn Maximilian Rupp für diese großzügige Spende bedanken.

Danken möchte ich aber auch allen ehrenamtlichen Fahrern, allen voran, Herrn Erwin Nonnenmacher, welcher sich seit Jahren rührend um das Fahrzeug kümmert, damit es immer fahrbereit ist. Danke sage ich auch unserem ehemaligen Bauhofleiter Franz Vonier, der in den Anfangsjahren sich ebenfalls mit viel Hingabe um das Fahrzeug gekümmert hat.

Bei einer Zusammenkunft kamen der Spender, Maximilian Rupp, und die Fahrer zusammen, um einen Rückblick auf die vergangenen zehn Jahren zu halten. Dabei gab es so manche lustige Geschichte über das Loipenspuren zu erzählen.

Christbaum in der Ortsmitte

Rechtzeitig vor dem ersten Advent wurde mit technischer Unterstützung der Firma Nold in der Ortsmitte wieder ein schöner Baum aufgestellt. Als Christbaum soll er in dieser dunklen Jahreszeit Licht in unseren Alltag bringen und uns auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Fotos: Helmfried Schäfer, Klaus Wäscher, Derek Schuh, Frank Schäfer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Jahresrückblick erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Er soll allen interessierten Leserinnen und Lesern einen Rückblick und Überblick über einige Ereignisse im abgelaufenen Jahr in unserer Gemeinde Bergatreute geben.

Der Rückblick vermittelt, dass wir im Jahr 2016 in unserer Gemeinde einige wichtige Dinge weiter voranbringen konnten. Insbesondere der Erwerb der Schlüsselgrundstücke war wichtig und wird für die weitere gute Entwicklung der Gemeinde in den kommenden Jahren entscheiden sein.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Gemeinderatsmitgliedern, die dieser positiven Gemeindeentwicklung dafür die notwendige Zustimmung und Unterstützung gegeben haben.

Ich hoffe, dass der private Rückblick bei Ihnen, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, hoffentlich ebenfalls positiv ausfällt.

In Dankbarkeit schauen wir zurück und mit Zuversicht und in Gott vertrauend voraus was uns das Jahr 2017 alles bringen mag.

Herzlichst
Ihr

Helmfried Schäfer
Bürgermeister

Das Foto wurde am 27.04.2016 aufgenommen und stimmt uns ein auf eine hoffentlich weiße Weihnacht!

Amtliche Bekanntmachungen

Notfallrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
EC-Kartensperrung	116116

Ärztlicher Notdienst

Notrufnummer an Wochenenden, Feiertagen und in den Nachtstunden an Werktagen Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Weitere Infos unter Tel. 01805/911-630

Apothekennotdienst

Samstag, 24.12.2016
Apotheke am Frauentor, Schussenstr. 3, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 – 221 21
(24 Stunden Service)

Sonntag, 25.12.2016
Apotheke im Spital, Bachstr. 51, 88214 Ravensburg, Tel. 0751 – 3 62 15 84
(24 Stunden Service)

Montag, 26.12.2016
Rathaus – Apotheke, Tettnanger Str. 355, 88214 Ravensburg (Oberhofen), Tel. 0751 – 6 52 75 50
(24 Stunden Service)

Samstag, 31.12.2016
Apotheke im Real, Franz-Beer-Str. 108, 88250 Weingarten, Tel. 0751 – 7 64 55 08
(24 Stunden Service)

Sonntag, 01.01.2017
Apotheke in Oberzell, Josef-Strobel-Str. 13, 88213 Ravensburg (Oberzell), Tel. 0751 – 6 78 96
(24 Stunden Service)

Freitag, 06.01.2017
Apotheke am Frauentor, Schussenstr. 3, 88212 Ravensburg, Tel.0751 – 221 21
(24 Stunden Service)

Samstag, 07.01.2017
Kur – Apotheke, Friedhofstr. 4, 88339 Bad Waldsee, Tel. 07524 – 59 92
(24 Stunden Service)

Sonntag, 08.01.2017
Rosen – Apotheke, Talstr. 2, 88250 Weingarten, Tel. 0751 – 4 35 13
(24 Stunden Service)

Geburtstage

21.12. Anton Renz, Gartenstr. 2, 85 Jahre

Rufnummern inner- und außerhalb der Gemeinde

Rathaus	9216-0
Fax	9216-13
Schule	1515
Fax:	1535
Störungsdienst Wasserversorgung (Tag und Nacht)	(0171) 4209386
Nachbarschaftshilfe	1566 oder 1763
Windelbande	1849880
Kindergarten Maria Heimsuchung	4510
Kindergarten Wunderland	914322
Kath. Pfarramt Bergatreute	4403
Ev. Pfarramt Alttann	4154
Sozialstation Gute Beth, Bad Waldsee	(07524) 1204
Sozialstation des Arbeiter-Samariter-Bundes, Wolfegg	Tel. 07527/95397

Öffnungszeiten Postfiliale
Mo. - Fr.: 8.00 bis 20.00 Uhr Sa.: 7.30 bis 16.00 Uhr

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Helmfried Schäfer
oder sein Vertreter im Amt,
Ravensburger Str. 20, 88368 Bergatreute
Tel. (07527) 9216-0, Fax: (07527) 9216-13

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel. (07154) 8222-0, Fax: (07154) 8222-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Ralf Berti, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenberatung: Tel.: (07154) 8222-70, -71, -72,
Fax: (07154) 8222-15, Anzeigenschluss Montag, 8.00 Uhr

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt:
Dienstag, 12.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag
E-Mail-Adresse: amtsblatt@bergatreute.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 18 Euro

Äskulap-Pflegeambulanz

07524 9 756 311
Notfallrufnummer 0160-7400562

Zur Information:

Beratung und Unterstützung für Senioren, kranke Menschen und Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.
Zuhause Leben
Fr. Zimmer-Meyer,
Münsterplatz 5, 88250 Weingarten
Tel. 0751/5576547,
e-mail:
zimmer-meyer@caritas-bodensee-oberschwaben.de
Sprechzeiten: Montags und freitags von 09.00 bis 11.00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2016

TOP 1
Bauangelegenheiten
Bauvorhaben: Herstellung einer gekiesten Aufstellungs- und Verkaufsfläche für verkehrstüchtige Fahrzeuge im Hofbereich.
Nutzungsänderung: Einbau eines Verkaufsraumes (bisherige Nutzung: Galerie) in ehemaliges Stallgebäude
Grundstück: Flst. 901, Ravensburger Straße 32
Der Gemeinderat stimmte dem baulichen Vorhaben zu.

TOP 2
Bürgerfrageviertelstunde
In der Bürgerfrageviertelstunde machten die Elternvertreter und die Leitungsvertreter auf die Situation in den beiden Kindergärten aufmerksam. Es wurde von ihnen auf die baulichen Mängel im Kindergarten Maria Heimsuchung wie auch die Raumsituation im Kindergarten Wunderland aufmerksam gemacht.

Der Vorsitzende führte aus, dass dem Gremium die Situation der beiden Kindergärten sehr bewusst sei, daher arbeite man intensiv an einer Lösung. Er bedauerte es, dass von außen der Eindruck entstanden sei, dass die Gemeinde in dieser Angelegenheit zu wenig unternehme. Er gehe davon aus, dass man noch in diesem Jahr die Standortfrage klären werde. Momentan sei man in Gesprächen mit der Kirchengemeinde was die zukünftige Zusammenarbeit betrifft. Er betonte, dass man anstrebe beide Kindergärten zusammen zu legen. Dies wird eine Investition von rund 4 Millionen Euro auslösen. Daher benötige man eine gründliche Vorarbeit, um diese Investition gut umsetzen zu können.

Ein weiterer Zuhörer ging auf den Radweg in Furt ein. Er schilderte die Situation vor Ort und bat darum den vorhandenen Radweg bis Engetweiler zu verlängern, da die Fußgänger auf der Landstraße gehen müssten. Des Weiteren forderte er eine Tempo 50 Beschränkung im Bereich Furt. Der Vorsitzende erläuterte, dass der Bau des Radweges eine Angelegenheit des Landes sei. Wann der Radweg gebaut werde habe die Gemeinde wenig Einfluss. Er werde gerne den Vorschlag auf Tempo 50 Beschränkung an die zuständige Verkehrsschau weitergeben.

Eine weitere Meldung bezog sich auf die Straßenbenennung in Furt und Engetweiler. Hier erläuterte ein Zuhörer, dass man in einem Notfall die Häuser nur sehr schlecht finde und wertvolle Zeit verloren gehe. Er schlug vor in Furt und Engetweiler Straßennamen und eine neue Hausnummerierung durchzuführen. Der Vorsitzende sagte zu, dass man dies prüfen werde. Er habe bisher den Eindruck gehabt, dass eine Straßenvergabe und Neunummerierung von der Anwohnerschaft nicht gewünscht sei.

Aus der Zuhörerschaft wurde vorgeschlagen, dass man an den Ortseingängen in Bergatreute stationäre Radaranlagen installieren solle. Der Vorsitzende erläuterte hierzu, dass man dies der Verkehrsschau mehrfach vorgeschlagen habe. Diese habe es mit Hinweis auf die Gesetzeslage abgelehnt diese aufzustellen. Nach den durchgeführten Messungen habe sich herausgestellt, dass ca. 85 % des Durchgangsverkehrs die Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten. Der Vorsitzende ging bei dieser Gelegenheit noch auf die von der Gemeinde unternommenen weiteren Vorstöße ein.

Aus der Zuhörerschaft wurde der Spielplatz am Sonnenberg angesprochen und darum gebeten diesen wieder zu reaktivieren. Der Vorsitzende erklärte, dass man dies im kommenden Jahr tun werde. In diesem Jahr habe man die alten Spielgeräte entfernt und das Gelände hergerichtet. Im Gremium bestehe Einigkeit darüber den Spielplatz im kommenden Jahr mit einigen Spielgeräten zu bestücken. Aufgrund der Größe des Spielplatzes sei dies aber nur begrenzt möglich.

Eine Zuhörerin beklagt sich über die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung im Kornblumenweg. In der Nacht sei diese Straße nicht ausgeleuchtet. Sie bat darum wenigsten eine Leuchte durchbrennen zu lassen.

Der Vorsitzende führte aus, dass in der Nacht grundsätzlich alle Straßenlampen in Bergatreute abgeschaltet werden. Ausnahmen gelten für die Ortsdurchfahrt und an neuralgischen Punkten, wie etwa Straßenkreuzungen. Man werde vor Ort prüfen ob man die Nachtabschaltung bei einer Leuchte aufheben kann.

Dieselbe Zuhörerin bemängelte, dass im Baugebiet Ritzentaläcker III die Gemeinde keine Gehwege gebaut habe und die Straßen zu eng seien. Dadurch entstehe ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger. Der Vorsitzende erläuterte, dass man dies damals im Gemeinderat intensiv diskutiert habe. Mehrheitlich sei damals so beschlossen worden die Straßen ohne Gehwege auszuführen. Klar sei, dass es beim Winterdienst und starkem und andauerndem Schneefall es dadurch immer wieder zu Problemen kommen wird, da der Straßenraum für die Lagerung von Schnee fehlt. Er verwies darauf, dass in den letzten Jahren viele Neubaugebiete in dieser Weise so erschlossen worden sind. Aus dem Gremium wurde vorgeschlagen die Einfriedung der Grundstücke zu prüfen ob diese so ausgeführt worden sind wie im Bebauungsplan festgesetzt.

TOP 3
Protokollangelegenheiten
Dem Protokoll wurde mit einer Anmerkung zugestimmt.

TOP 4
Gemeinschaftsschule
Nachtrag Mehrkosten Elektroarbeiten im Bestand
Zu diesem und dem nächsten Tagesordnungspunkt konnte der Vorsitzende Herrn Architekt Hübner und Herrn Traub vom Büro ib Schwarz begrüßen.

Herr Traub erläuterte dem Gremium die Kostensteigerung bei den Elektroarbeiten. Diese sind vor allem dadurch begründet, dass man bei Umbauarbeiten im Bestandsgebäude (Rektoratsgebäude) dann neuem Recht unterliege. Dies bedeutet, wenn man die Elektrik in einem Bestandsgebäude ändert, müsse man die gesamte Technik ändern und diese in der dann jetzt gültigen Technik ausführen. Als vor Jahrzehnten das Gebäude errichtet wurde galten noch andere Gesetze und Vorschriften. Heute wird beim Bau solcher öffentlicher Gebäude viel Wert auf den Brandschutz gelegt, was bedeutet, dass die entsprechenden Elektroarbeiten viel aufwendiger ausgeführt werden müssen, was dann wiederum zu höheren Kosten führt.

Herr Traub erläuterte, dass man bei der Kostenabschätzung nicht absehen konnte was sich hinter den Deckenverkleidungen alles verbirgt und welche Arbeiten konkret ausgeführt werden müssen.

Im Gremium wurden die Mehrkosten kritisch hinterfragt. Der Vorsitzende fasste zusammen, dass Mehrkosten immer ärgerlich seien. Schlussendlich müsse man sich aber den gesetzlichen Vorgaben beugen.

Das Gremium stimmte dem Nachtrag für folgende Gewerke zu:

Nr. 7.1:	Gesamte Elektroinstallation inkl. Mehrkosten Beleuchtung, Elektroverteiler	24.082,86 €
Nr. 7.3:	Öffnen der Decken, Brandschutzkanal Flur EG	13.071,67 €
Nr. 7.4:	Ertüchtigung des Elektroverteilers	7.072,17 €
Nr. 7.5:	Mehrkosten für zusätzliche Leuchten und Austausch bisheriger Leuchten	7.984,20 €
Nr. 7.6:	Installationsarbeiten Anschlussdosen, Leitungen	1.652,43 €

TOP 5
Gemeinschaftschule
Vergabe Trockenbauarbeiten, Putz- und Stuckarbeiten und Schieferfassade

Der Vorsitzende erkundigt sich nach dem Stand der Bauarbeiten, insbesondere ob man im Zeitplan liege.

Herr Architekt Hübner erläuterte, dass man sich bei den bisherigen Bauarbeiten ein Zeitpuffer erarbeitet habe. Dieser sei aber jetzt aufgebraucht, da die Firma, welche die Fenster liefert und einbaut, nicht rechtzeitig die Arbeiten erledigt habe. Man habe die Firma bereits mehrfach angemahnt.

Aus dem Gremium wurde nach der Kostensteigerung bei der Schieferverkleidung des obersten Stockwerks nachgefragt. Herr Architekt Hübner verwies in diesem Zusammenhang auf die mit dem Denkmalamt geführten Gespräche. Das Denkmalamt habe darauf hingewiesen, dass die denkmalgeschützte Wallfahrtskirche auch auf die Umgebungsbebauung ausstrahle. Er betonte, dass man im öffentlichen Bereich sehr gute Erfahrungen mit Schieferfassaden gemacht haben. Diese hat den Vorteil, dass sie sich durch niedrige Unterhaltskosten auszeichnet.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Trockenbauarbeiten an die Firma SRZ Bau zum Angebotspreis von 169.249,61€ zu.
Das Gewerk Putz- und Stuckarbeiten wurde an die Firma BB Stuck GmbH zum Angebotspreis von 179.113,72 € vergeben.
Das Gewerk Schieferfassade wurde an die Firma Spörl & Nietner zum Angebotspreis von 156.768,85 € vergeben.

TOP 6
Bebauungsplan Lohbühl
Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Am Lohbühl" und die örtlichen Bauvorschriften hierzu

Der Vorsitzende führte aus, dass die Gemeinde eine Fläche von rund 57.000 m² für die weitere bauliche Entwicklung der Gemeinde am Ortsrand von Bergatreute erwerben konnte. Für dieses Gebiet müsse man aber noch die rechtlichen Grundlagen schaffen. Dies bedeute, dass man den Flächennutzungsplan ändere und einen Bebauungsplan auf den Weg bringen müsse.

Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung des Bebauungsplans „Am Lohbühl“ zu.

TOP 7
Neubau Mehrfamilienhaus Friedenstraße
Aufhebung der Ausschreibung Fliesenarbeiten

Gemeindekämmerer Staiger erläutert dem Gremium, dass für das Gewerk 19 Firmen angeschrieben wurden. Lediglich zwei Bieter haben ein Angebot abgegeben. Beide Angebote seien sehr überteuert. Das günstigste Angebot lag 83% über der Kostenschätzung. Er führte aus, dass die Vergabeordnung es zulässt, dass in einem solchen Fall die Ausschreibung auch aufgehoben werden kann. Dies sei so auch mit dem Landratsamt abgestimmt.

Aus dem Gremium wurde nach dem Zeitverzug nachgefragt. Gemeindekämmer Staiger erläuterte, dass auch andere Firmen im Zeitverzug seien. Insgesamt werde es durch eine Neuausschreibung zu keinen nennenswerten Zeitverzögerungen kommen.

Vom Gemeinderat wurde die Aufhebung der Ausschreibung beschlossen. Ferner wurde vom Gemeinderat beschlossen die Verwaltung zu beauftragen nach einer erneuten Ausschreibung das Gewerk an den günstigsten Bieter zu vergeben.

TOP 8
Neubau Mehrfamilienhaus Friedenstraße
Vergaben

Gemeindekämmerer Staiger erläuterte dem Gremium, dass aufgrund des Baufortschritts weitere Gewerke zu vergeben seien.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen die Malerarbeiten an die Fa. Malerwerkstatt Anders, Weingarten, zum Angebotspreis von 24.454.51 € zu vergeben.

Des Weiteren wurde die Fa. Boden Wetzel, Bad Saulgau, mit den Bodenbelagsarbeiten beauftragt. Diese hatte das Gewerk zum Angebotspreis von 21.950,49 € angeboten.

TOP 9
Durchführung der Eigenkontrollverordnung
Vergabe Kanalreinigung und Inspektion

Die Gemeinden sind gemäß der Eigenkontrollverordnung verpflichtet ihre Abwasserkanäle regelmäßig auf Undichtigkeiten zu untersuchen und die Schäden zu beheben.

Gemeindekämmerer Staiger erläuterte dem Gremium, dass man in der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2016 beschlossen habe einen weiteren Abschnitt des Abwassernetzes zu befahren und auf Schäden zu untersuchen.

Günstigster Anbieter sei die Fa. Aquares aus Leutkirch.

Der Gemeinderat beschloss die Fa. Aquares mit der Kanalreinigung und Untersuchung der Schäden zum Angebotspreis i.H.v. 28.935,74 € zu beauftragen. Die Befahrung der Kanäle soll bis März 2017 abgeschlossen sein.

TOP 10
Abwassergebühren
Kalkulation zum 01.01.2016 für einen vierjährigen Kalkulationszeitraum
Der Vorsitzende verwies darauf, dass man durch stetige Investitionen in die Kläranlage die laufenden Kosten nachhaltig senken konnte. So habe man durch die Umstellung der Schlammentsorgung, den Austausch der Belüftungsanlage und auch durch den Bau des Blockheizkraftwerkes die Kosten senken können. Dies habe dazu geführt, dass der Abwasserbereich in den vergangenen Jahren einen Gewinn erwirtschaftet hat.

Gemeindekämmerer Staiger erläuterte dem Gremium, dass eine Gebühr immer auf einen bestimmten Kalkulationszeitraum kalkuliert werde. Der Kalkulationszeitraum für die Abwassergebühr sei abgelaufen und man habe die Gebühr neu berechnet. Aufgrund der erzielten Gewinne ergebe sich ein Spielraum die Gebühr nun zu senken.

Aus dem Gemeinderat wird auf die anstehenden Kanaluntersuchungen hingewiesen und darauf, dass für die Behebung von Schäden größere Summe aufgewendet werden müssen.

Gemeindekämmerer Staiger erklärte, dass die Finanzierung im Vermögenshaushalt erfolge. Eventuelle Sanierungsmaßnahmen werden in mehreren Bauabschnitten abgewickelt.

Der Vorsitzende verwies in diesem Zusammenhang, dass man vor Jahren bei der Sanierung der Kläranlage die Gebühren heraufsetzen musste. Damals habe man versprochen die Gebühren wieder zu senken sobald sich dazu ein Spielraum ergebe. Dies sei jetzt der Fall.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen die Schmutzwassergebühr rückwirkend zum 01.01.2016 auf 3,15 €/m³ zu senken.

Die erhobene Niederschlagswassergebühr wird von der Gebührensenkung nicht erfasst. Sie bleibt bei 0,28 €/m² anrechenbare Fläche bestehen. In den Jahren 2010/ 2011 lag die Gebühr noch bei 0,33 €/ m².

Hinweis:
Bisher betrug die Schmutzwassergebühr 3,40 €/ m³. Bei einem angenommenen durchschnittlichen Abwasseraufkommen einer vierköpfigen Familie von 160 m³ ergibt dies eine Ersparnis von 40 €/ Jahr.

TOP 11
Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee/Bergatreute
Gemeindekämmerer Staiger erläuterte, dass die Verwaltungsgebührensatzung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee/ Bergatreute geändert werden soll. Für die anlassbezogene Kontrolle der Waffenaufbewahrung wir momentan eine Gebühr erhoben. Eine Gebühr für die Kontrolle ohne Anlass sei bisher nicht vorgesehen. Für diese soll in Zukunft auch Gebühren erhoben werden.

Der Gemeinderat stimmte der Satzungsänderung zu.

TOP 12
Bekanntgaben
Der Vorsitzende verwies auf eine schriftliche Stellungnahme des Straßenbauamtes, in dem dieses mitteilte, dass keine genaue zeitliche Aussage darüber getroffen werden kann, wann der Radweg von Bergatreute nach Baienfurt gebaut werden wird.

Der Vorsitzende erläuterte, dass man im Radwegekonzept des Landkreises mit dieser Maßnahme auf Platz 2 liege. Dies bedeute aber sicherlich nicht, dass das Land quasi morgen mit den Arbeiten beginnen werde. Der Radweg werde vom Land gebaut. Man werde aber weiter an der Sache dranbleiben. Ein Teilerfolg sei, dass man in der Planung nun auf Platz 2 stehe.

TOP 13
Sonstiges/Wünsche/Anregungen
Aus dem Gremium wurde das Bauvorhaben Sanierung St. Georg Weg in Gwigg, die Ausführung der Restarbeiten im Rahmen der Verlegung des Glasfaserkabels in Bergatreute, ein möglicher Ausbau des ÖPNV im Rahmen des LEADER-Programms, die abgelehnten Anträge der Gemeinde durch die Verkehrsschau, die Einfahrtssituation Wolfeggerstraße in das Neubaugebiet Ritzentaläcker III und die Zerstörung der Schneestecken entlang der Straße von Bergatreute nach Gwigg angesprochen.

Vorgeschlagen wurde auf der Wiese in der Ortsmitte in Gwigg bei der Bushaltestelle eine Blumenwiese anzusäen und den Platz bei der Kapelle im Rahmen der Straßensanierungsarbeiten einzuebnen.

FUNDAMT

Beim Bürgermeisteramt – Fundamt – wurden folgende Gegenstände abgegeben:
- Drohne (gefunden im August in Engetweiler)
- Skateboard, grün (gefunden Bushaltestelle Rathaus)

Verlierer können sich während der Öffnungszeiten des Rathauses beim Fundamt, Zi. 06, EG, melden.

Kindergarten Maria Heimsuchung und Kindergarten Wunderland zu Besuch im Rathaus

Vergangene Woche wurde an dieser Stelle berichtet, dass der Kindergarten Maria Heimsuchung im Rathaus zu Besuch war. Im Text war dann aber zu lesen, dass der Kindergarten Wunderland das Rathaus besuchte. Abgedruckt war ein Foto vom Kindergarten Maria Heimsuchung.
Eigentlich sollte diese Meldung erst diese Woche erscheinen, da der Kindergarten Wunderland das Rathaus erst nach dem Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes besucht hat.
Was zunächst verwirrend erscheint ist der vorweihnachtlichen Hektik zu schulden, denn beides ist richtig.
Beide Kindergärten haben das Rathaus besucht, mit dem Bürgermeister Lieder gesungen und Geschenke überreicht.
Herzlichen Dank nochmals allen Kindern und den Erzieherinnen und allen die dabei waren für diese netten Besuche.
Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Kindergarten Maria Heimsuchung

Kindergarten Wunderland

Helmfried Schäfer
Bürgermeister

Landesfamilienpass 2017

Den Landesfamilienpass gibt es nun seit über 35 Jahren. Gerade in den letzten Jahren ist er immer attraktiver geworden. Dank der wachsenden Kooperation auch mit nichtstaatlichen Einrichtungen gibt es mittlerweile mehr als 140 Ausflugsziele im Land, die einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren. Die Liste aller staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie weitere Hinweise finden Sie unter:
www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass.

Ab 2015 können auch Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungstungsgesetz erhalten, einen Landesfamilienpass beantragen und so unsere Kultur und Geschichte besser kennen lernen.

Durch die Vielzahl an Möglichkeiten, die der Landesfamilienpass bietet, wird es sicherlich nicht schwer fallen, geeignete Ziele zu finden, um im Kreise der Familie einige abwechslungsreiche und vergnügte Stunden zu verbringen.

Was ist der Landesfamilienpass?
Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig und eine freiwillige Leistung des Landes. Er wurde im Jahr 1979 im Rahmen des „Programms zur Förderung der Familie“ eingeführt.

Wer kann den Landesfamilienpass beantragen?
Den Landesfamilienpass können erhalten:
- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind
- Familien, die Hartz IV- bzw. kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Wo kann ich den Landesfamilienpass erhalten?
Der Landesfamilienpass bzw. die Gutscheinkarte für 2017 kann ab sofort auf dem Bürgermeisteramt Bergatreute – Frau Herbst – Zimmer 6, EG. beantragt werden.

Wozu dient der Landesfamilienpass?
Mit dem Landesfamilienpass und der jährlich neuen Gutscheinkarte können Familien derzeit bis zu 20 Mal kostenlos oder zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg besuchen.

Mittlerweile bieten auch viele nicht-staatliche und kommunale Einrichtungen Inhabern eines Landesfamilienpässen einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt in die jeweilige Einrichtung an. Diese Angebote müssten ggf. vor Ort erfragt werden.

Wozu benötige ich die Gutscheinkarte zum Landesfamilienpass?
Die Gutscheinkarte, die Sie jedes Jahr erneut bei der Gemeindeverwaltung abholen müssen, enthält Wertmarken für staatliche Einrichtungen, nicht-staatliche Einrichtungen und Wertmarken für sonstige Objekte.

Unter Vorlage des Landesfamilienpasses und der Gutscheine können Sie mit Ihren Kindern die Staatlichen Schlösser und Gärten sowie die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg oder auch eines der nicht-staatlichen Angebote unentgeltlich oder zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die speziell bezeichneten Gutscheine berechtigen zum einmaligen kostenfreien oder ermäßigten Eintritt in die benannte Einrichtung.

Mit den Gutscheinen „Sonstiges Objekt“ können Sie die anderen Schlösser, Gärten und Museen – auch mehrfach im Jahr – kostenfrei besuchen.

Bei Sonderveranstaltungen informieren Sie sich bitte vorher, ob auch dort der Eintritt kostenfrei ist.

Können auch Objekte ohne Gutscheinkarten besucht werden?
Bei Vorlage des Landesfamilienpasses können Sie die folgenden Objekte auch ohne Gutschein kostenfrei besuchen:
- Oberrheinische Narrenschau
- Schloss Waldburg
- Schmuckmuseum Pforzheim
- Schiller-Nationalmuseum
- Literaturmuseum der Moderne
- Teilnahme an der Historischen Stadtführung Esslingen (donnerstags 17 Uhr)

- Teilnahme an der Stadtführung in Besigheim
- Kraichtaler Museen
- Naturkundliches Bildungszentrum Ulm
- Römermuseum Güglingen
- die meisten Gedenkstätten und literarischen Museen

Was ist sonst noch wichtig?
Es wird empfohlen, sich zuvor im Internet oder telefonisch beim jeweiligen Anbieter über die Öffnungszeiten und die Eintrittspreise zu informieren.

Mit dem Gutschein „Blühendes Barock“ können Sie eine ermäßigte Familien-Eintrittskarte für 17 € erwerben.

Der Gutschein „Wilhelma“ berechtigt in der Zeit vom 01.03.-31.10.2017 zum Erwerb einer Familienkarte im jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs.

Eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste der nicht-staatlichen Anbieter finden Sie auf der Homepage des Ministeriums für Soziales und Integration unter:
www.sozialministerium-bw.de/Soziales/Familie/Leistungen

Weitere Ermäßigungen gibt es für:
- Sealife Konstanz
- Badisches Bäckereimuseum in Kraichtal
- Deutsches Zuckerbäckermuseum in Kraichtal
- Museum im Graf-Eberstein-Schloss in Kraichtal
- Ravensburger Spieleland in Meckenbeuren
- Histotainment Park Adventon in Osterburken
- Schmuckmuseum im Reuchlinhaus in Pforzheim
- Auto & Technikmuseum in Sinsheim
- Odenwälder Freilandmuseum
- Sommerbobbahn Sonnenbühl
- Pfänderbahn Bregenz

Bei Sonderveranstaltungen in den Landeseinrichtungen kann es möglich sein, dass der Landesfamilienpass nicht anerkannt wird.

Beratungen der gesetzlichen Rentenversicherung in der Gemeinde

Im Rahmen unserer Auskunfts- und Beratungstätigkeit möchten wir unseren nächsten Sprechtag bei Ihnen abhalten:

Deutsche Rentenversicherung

Information, Beratung und Auskunft über
- Renten
- Medizinische Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungsfragen

Datum:	**nach Bedarf 9.1.2017**
Uhrzeit:	**8.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 15.30 Uhr**
Ort:	**Sozialamt, Ravensburger Str. 3, Bad Waldsee**
Zimmer:	**Besprechungszimmer, 2. OG**

Terminvereinbarungen empfohlen unter (07524) 941333
Bitte bringen Sie Ihre Versicherungsunterlagen mit.

An alle Leser und Inserenten

Die **erste Ausgabe** des Mitteilungsblattes im neuen Jahr erscheint am
Freitag, 13. Januar 2017.

Wir bitten um Beachtung.

Der Verlag

Amtsblattausträger/in gesucht !

Wir suchen ab sofort oder bis spätestens 01.01.2017 eine/n Amtsblattausträger/in für den Bereich Witschwende. Welche/r Jugendliche ab 13 Jahren oder auch andere Personen hat am Freitagnachmittag Zeit, die Amtsblätter auszutragen?
Weitere Informationen erteilt Frau Ibraj unter Tel. 9216-11.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Kinder- und Jugendnachrichten

Einladung zur Lesenacht

Liebe Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren, wir laden euch herzlich zu unserer Lesenacht am
Freitag den 13. Januar
im Haupthaus der Gemeinschaftsschule Bergatreute ein.

Thema der Lesenacht:
Gruseliges und Abenteuerliches
Mitzubringen sind:
- Schlafsack
- Luftmatratze/Isomatte
- Kissen
- Taschenlampe
- Schlafanzug
- Kulturbeutel
- Becher
- Kuscheltier

und natürlich zum Thema passende Bücher!

Der Lesekreis und die Gemeinde Bergatreute möchten euch auf einen bunten Leseabend einladen. An diesem Abend wird aber nicht nur gelesen, sondern auch gespielt, gebastelt und natürlich die Bücherei in Berga besucht.

Wer?	Leseratten von 7-10 Jahre
Wann?	Beginn: Freitag den 13. Januar ab 19:00 Uhr

	Ende: Samstag den 14. Januar zwischen 9:00 und 9:30 Uhr
Unkostenbeitrag?	2€ pro Kind (Abendessen, Frühstück und Getränke inkl.)
Anmeldung?	Bitte werfen Sie den Rücklaufbogen bis zum 05.01. ausgefüllt in den Kasten im Rathaus Bei mehr als 25 Anmeldungen werden die Teilnahmeplätze verlost.
Veranstalter?	Der Lesekreis und die Gemeinde Bergatreute
Kontakt	Lisa-Maria Class und Samuel Wäscher sozialarbeit@bergatreute.de Tel.: 0151-27196100

- -

Name des Kindes _____

Telefonnummer(für Notfälle) _____

E-Mail Adresse _____

Essen: Normal ❑
Vegetarisch ❑

Ich wäre gerne in einer Gruppe mit

_____

Anmerkungen _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/-r

_____

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde
Alttann

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.
(Joh 1, 14a)

Pfarrer Siegfried Kastler
88364 Wolfegg-Alttann Panoramastrasse 11
Tel. 07527 4154
Gemeindebüro: Ulrike Ulmer, Dienstag 9-11 Uhr
Homepage: www.alttann.evkirche-rv.de
E-Mail: Pfarramt.Alttann@elkw.de

Termine
Samstag, 24.12. Heiligabend
16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
22.00 Uhr Christmette
Sonntag, 25.12. Christfest
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
Mitwirkung des Kirchenchors
Samstag, 31.12. Altjahrabend
17.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
mit Abendmahlsfeier (Intinctio/Wein)
Sonntag, 01.01. Neujahr
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
mit Neujahrsempfang

Die Weihnachtsgeschichte

Vater, Mutter und ein Neugeborenes – in jeder Kultur verstehen Menschen, wie voller Liebe, aber auch wie verletzbar eine solche Lebenslage sein kann. Aber es steckt ja noch mehr dahinter. Die Menschen haben verstanden, was die Weihnachtsgeschichte im Tiefsten aussagt:
Gott kommt zu uns!
(Margot Käßmann)

Urlaub
Am 2.Weihnachtsfeiertag findet in Alttann kein evangelischer Gottesdienst statt.
Pfarrer Kastler befindet sich vom 02.01.-17.01. im Urlaub. Die Vertretung übernimmt das Pfarramt Bad Waldsee. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Ulrike Ulmer, Tel.: 07524-8980.

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.
(Kol 3, 17)

Termine
Samstag, 31.12. Altjahrabend
17.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
mit Abendmahlsfeier (Intinctio/Wein)
Sonntag, 01.01. Neujahr
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Kastler)
mit Neujahrsempfang
Sonntag, 08.01. 1.Sonntag n. Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Blumenthal)

Am 06.01. findet in Alttann kein evangelischer Gottesdienst statt.
Pfarrer Kastler befindet sich vom 02.01.-17.01. im Urlaub. Die Vertretung liegt beim Pfarramt Bad Waldsee. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Ulrike Ulmer, Tel.: 07524-8980.

Kath. Kirchengemeinde
St. Philippus u. Jakobus

Freitag, 23.12.
16.00 Uhr Rosenkranz
Samstag, 24.12.
15.00 Uhr Krippenspiel der Kinder; Kinder bitte Opferkässchen mitbringen
22.00 Uhr Engelamt zur Hl. Nacht; Christmette (mitgestaltet vom Liederkranz „Klangwelt“ und Musikverein Bergatreute); Adveniat-Kollekte
22.00 Uhr In Wolfegg: Engelamt zur Hl. Nacht; Christmette

Sonntag, 25.12. – 1. Weihnachtsfeiertag
9.00 Uhr Hochamt mitgestaltet vom Kirchenchor
18.00 Uhr In Wolfegg: Feierliche Weihnachtsvesper
Montag,26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag
10.30 Uhr Amt, anschl. Kindersegnung
16.00 Uhr Rosenkranz
Dienstag, 27.12. – Fest der Hl. Familie; Hl. Johannes
16.00 Uhr Rosenkranz
Mittwoch, 28.12. – Fest der Unschuldigen Kinder
16.00 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 29.12.
9.30 Uhr Eucharistische Anbetung
16.00 Uhr Rosenkranz
Freitag, 30.12.
16.00 Uhr Rosenkranz
Samstag, 31.12. – Hl. Silvester, Papst
9.00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss mit „Vereinsjahrtag“ (mitgestaltet vom Musikverein und dem Liederkranz „Klangwelt“)
16.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr In Molpertshaus: Vorabendmesse
18.00 Uhr In Wolfegg: Dankmesse zum Jahresschluss
Sonntag, 01.01. - Neujahr; Hochfest der Gottesmutter Maria
10.30 Uhr Amt
16.00 Uhr Rosenkranz
Montag, 02.01. – Hl.. Basilius der Große u. Gregor v. Nazianz
16.00 Uhr Rosenkranz
Dienstag, 03.01.
16.00 Uhr Rosenkranz
Mittwoch, 04.01.
16.00 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 05.01.
9.30 Uhr Eucharistische Anbetung
16.00 Uhr Rosenkranz
Freitag, 06.01. – Hochfest „Erscheinung des Herrn“; Hll. Kaspar, Melchior u. Balthasar
9.00 Uhr Hochamt mit Aussendung der Sternsinger u. Segnung von Brot, Salz u. Kreide
16.00 Uhr Rosenkranz
Samstag, 07.01.
16.00 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr In Molpertshaus: Vorabendmesse
19.00 Uhr In Alttann: Vorabendmesse
Sonntag, 08.01. – Fest „Taufe des Herrn“; Hl. Severin, Mönch in Norikum
10.30 Uhr Amt, anschl. Neujahrsempfang im Pfarrgemeindehaus
16.00 Uhr Rosenkranz
Montag, 09.01
16.00 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr In Wolfegg: Friedensgebet
Dienstag, 10.01.
16.00 Uhr Rosenkranz
Mittwoch, 11.01.
7.45 Uhr Schülergottesdienst (Wortgottesfeier)
13.30 Uhr Messfeier mit Krankensalbung; anschl. Seniorennachmmitag im Pfarrgemeindehaus
Donnerstag, 12.01
9.30 Uhr Eucharistische Anbetung
16.00 Uhr Rosenkranz
Freitag, 13.01.
17.55 Uhr Fatima-Rosenkranz
18.30 Uhr Messfeier
Samstag, 14.01.
18.25 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Oberes Achtal

Weitere Sonntagsgottesdienste
am 25.12. um 9.00 Uhr in Rötenbach, um 10.30 Uhr in Wolfegg, Alttann und Molpertshaus.
Am 26.12. um 9.00 Uhr in Rötenbach und Molpertshaus, um 10.30 Uhr in Wolfegg.
Um 19.00 Uhr in Wolfegg Weihnachts-singen.
Am 31.12. um 17.30 Uhr in Molpertshaus und um 18.00 Uhr in Wolfegg.
Am 01.01. um 9.00 Uhr in Alttann, um 10.30 Uhr in Rötenbach, um 18.00 Uhr in Wolfegg.
Am 06.01. um 9.00 Uhr in Alttann und Rötenbach, um 10.30 Uhr in Wolfegg u. Molpertshaus (Familiengottesdienst).
Am 07.01. um 17.30 Uhr in Molpertshaus
Am 08.01. um 9.00 Uhr in Wolfegg, um 10.30 Uhr in Rötenbach (Wortgottesfeier).

Katholische Kirchengemeinde Bergatreute.
Aufnahme neuer Ministranten. Am Dritten Adventssonntag sind beim Gottesdienst vier neue Ministrant(inn)en aufgenommen worden.
Simon Greck, Olivia Jahn, Franziska Schrott und Lukas Seidel haben vor der Gemeinde ihr "Adsum" - "Ich bin bereit" gegeben und sind feierlich in ihren Dienst eingewiesen und für diesen Dienst eingekleidet. Als Geschenk erhielten sie neben dem Ministrantenkreuz eine originelle "Kaba"- Tasse.

Kindersegnung
Nach der Messfeier am 26.12. sind alle Kinder eingeladen zur Kindersegnung in der Weihnachtszeit an der Weihnachtskrippe.

Feierliche Vesper
Wir feiern am Weihnachtstag, 25.12., um 18.00 Uhr die Weihnachtsvesper – zentral für die ganze Seelsorgeeinheit – in Wolfegg, St. Katharina. Herzliche Einladung!

Tortenplatte vom Missionsbazar
Beim Missionsbazar, 20.11.2016, wurde eine gläserne Tortenplatte vergessen. Diese kann während den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgeholt werden.

Auslegung Haushaltsplan
Der vom Kirchengemeinderat beschlossene Haushaltsplan 2017/2017 liegt vom 12.12. bis 26.12.16 im Pfarrbüro aus und kann von Mitgliedern der Kirchengemeinde zu den Bürostunden eingesehen werden.

Friedenslicht aus Bethlehem
Ab Heilig Abend, 24. Dezember, nach dem Krippenspiel bis einschließlich dem Hochfest „Erscheinung des Herrn“, 6. Januar, kann das „Friedenslicht aus Bethlehem“, das in der Geburtsgrotte in Bethlehm entzündet wurde, auf geeignete Weise (Laterne) in den Kirchen an der Weihnachtskrippe abgeholt und mit nach Hause genommen werden. Der Friede Christi möge auch dadurch in die Häuser und Wohnungen gelangen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Sie sind herzlich am 11.Januar 2017 zum Seniorennachmittag eingeladen.
Wir beginnen um 13.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Teil im Pfarrgemeindehaus
Ihr Kirchengemeinderat

Meine kleine Kerze, dein Licht
strahlt hell und sanft.
Dein Licht gibt Wärme.
Dein Licht kann meine Gefühle berühren
und ist angenehm.
Meine kleine Kerze,
du bist mächtiger als die Dunkelheit.
Danke dass du die Finsternis vertreibst
und bei mir bist.
Ich möchte auch sein wie das Licht einer Kerze:
Wärme schenken,
Dunkelheit erhellen,
Angst vertreiben
und Mut machen.
Barbara Berger

Verabschiedung in den Ruhestand

Am Freitag, den 16.12.2016, wurde Frau Bronsch im Kindergarten Wunderland in den Ruhestand verabschiedet.
Frau Bronsch war über 20 Jahre als Erzieherin in den Kindergärten unserer Gemeinde beschäftigt. Die ersten Jahre war sie im Kindergarten Maria Heimsuchung und wechselte mit der Neueröffnung in den Kindergarten Wunderland.
Wir bedanken uns bei Frau Bronsch ganz herzlich für ihren langjährigen, treuen und engagierten Dienst mit den Kindern unserer Gemeinde
Wir wünschen ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand alles Gute und viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.
Für die Kirchengemeinde B. Buck-Stehle

Seminar „Die Kraft unserer Worte und Gedanken“
Der Gebetskreis Wolfegg veranstaltet vom **10.01.-15.02.2017** immer Dienstagabend von **19:30-21:30 Uhr im Haus San Damiano** in Wolfegg ein Seminar zum Thema: „Die Kraft unserer Worte und Gedanken“.
Worte bewirken etwas, schaffen Realität und verändern Situationen. Worte können zerstören und trösten, verletzen oder motivieren und ermutigen. Worte und Gedanken prägen unser Leben, unsere Lebenseinstellungen und unsere Beziehungen. Worte haben Macht. Verändern wir unsere Worte und Gedanken, dann verändern wir unser Leben.
An den 5 Seminarabenden soll uns bewusst werden, dass wir unser Leben und unsere Umgebung mit Worten positiv beeinflussen und uns vom Wort Gottes prägen lassen. Der 6. Abend wird am 15.02.2017 um 19:00 Uhr als Gottesdienst gefeiert. Über die ganze Zeit gibt es für jeden Tag einen Tagesimpuls aus dem Seminarheft (Kosten 8,95€).
Anmeldung bis spätestens 23.12.2016 und weitere Infos bei: Monika Schmid Tel. 07527/5199 oder Heike Breitweg Tel. 07527/5637 ab 18 Uhr

Zerbrochene Weihnachtsfreude
Trostweihnachtsgottesdienst für Menschen, denen die fröhlichen Weihnachtstage schwer auf der Seele liegen.
Für Trauernde und Menschen in schwierigen Lebenssituationen ist dies ein Angebot, das Trost und Stärkung sein möchte. Alle Menschen, die das anspricht, sind herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen.
Am 23.12.2016 um 19.00 Uhr in der Kirche Hannober bei Waldburg

Der Ausschuss Erwachsenenbildung in der SE Oberes Achtal lädt ein zu einer Fahrt nach Ottobeuren zur Basilika und Benediktinerabtei
Am Donnerstag, 29.12.2016; 12.30 Uhr Parkplatz Alte Schule Molpertshaus;
Wir fahren mit Privat-PKW von Molpertshaus aus nach Ottobeuren. Dort besichtigen wir mit einer Führung die Kirche. Nach der Führung ist Einkehr im Klostercafe´. Preis für die Führung: 4€ p. Person, Fahrtkosten werden mit den Fahrern geregelt. Eine Anmeldung zur Fahrt ist erforderlich; bis Dienstag, 27.12.2016 bei Peter Moosmann, Tel. 07527 4382; oder per email: PeterMoosmann@PeterMoosmann.info

Kath. Gefängnisseelsorge Ravensburg bittet um Unterstützung
Weihnachten im Gefängnis - das ist für viele der Inhaftierten eine sehr trostlose Zeit. Da sitzt man an Heiligabend in der Zelle - ohne Eltern und Geschwister, ohne Partnerin und v.a. ohne Kinder. Viele sagen „Die längste Nacht des Jahres“. Doch auch die Feiertage sind öde, denn Arbeitsbetriebe und Schule haben geschlossen und so sitzt man den ganzen Tag gelangweilt in der Zelle. Da ist es gut, wenn wenigstens Besuch kommt. Doch es gibt leider rund 80 Gefangene, die draußen keinen mehr haben, der sich um sie kümmert, d.h. trotz Weihnachten kein Besuch, kein Brief, kein Päckchen.
Diese 80 Gefangenen erhalten von uns Seelsorgern ein kleines Päckchen. Damit wir diese Päckchen finanzieren können, aber auch für Kalender und Kerzen für die Gottesdienstbesucher, für das Musikerhonorar im Weihnachtsgottesdienst und das ganze Jahr über für Buntstifte, Briefmarken, Bibeln, Spielkarten, Bücher, aber auch für gesellige und kulturelle Veranstaltungen sowie für viele andere „Kleinigkeiten“ sind wir dankbar für jede kleine und große finanzielle Unterstützung.
Ich bedanke mich im Voraus, wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.
Katholische Gefängnisseelsorge Ravensburg, Konrad Widmann (Pastoralreferent)
Hinzistobel 34, 88212 Ravensburg, Tel: 0751/373229

E-Mail: konrad.widmann@jvaravensburg.justiz.bwl.de
Spenden an: Diözese Rottenburg-Stuttgart, IBAN: DE91 6005 0101 0001 3627 23
Verwendungszweck:
Spende Gefängnisseelsorge Ravensburg

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2016

Liebe Schwestern und Brüder,
„Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die in deinen Augen so wertvoll sind, zu retten." - So betet Papst Franziskus am Ende seiner Enzyklika „Laudato si'". Dieses Gebet rüttelt auf: Es appelliert an unsere Verantwortung für die Ärmsten der Armen. Daran werden wir auch an Weihnachten erinnert: Denn das Fest der Menschwerdung Gottes ermutigt uns, alle Menschen, besonders die Verlassenen und Vergessenen, mit den liebenden Augen Gottes zu sehen.
Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion bringt uns das Hilfswerk Adveniat die Amazonas-Region nahe. Dort tritt die Kirche für die Rechte und die Lebenschancen der Indigenen ein. Sie gehören zu den Verlassenen und Vergessenen unserer Tage. Mit der Adveniat-Kollekte am Weihnachtsfest können wir Verantwortung übernehmen und die Arbeit der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen. Tun wir dies mit unserem Gebet und unserer großherzigen Spende!
Fulda, den 22. September 2016
Für das Bistum Rottenburg-Stuttgart
+ Dr. Gebhard Fürst
Bischof

„Mit der Geburt eines Kindes beginnt ein neues, entscheidendes Kapitel der Geschichte Gottes mit den Menschen. Die fleischgewordene „Menschen-freundlichkeit" und „Güte" Gottes (vgl. Titus 3,4) erscheint - unscheinbar ist das Geschehen, von den Mächtigen der Erde wird es nicht zur Kenntnis genommen - aber es kommt ein Stein ins Rollen, der nicht mehr aufzuhalten ist … Im Mittelpunkt des Weihnachtsfestes steht das göttliche Kind. Aber wir werden auch daran erinnert, dass in uns ein Kindsein ist, das geboren werden will, dass wir auch noch in einem Prozess des Geborenwerdens stehen." (Dr. theol Otto Betz)

Liebe Schwestern und Brüder,
mit dem Weihnachtsmotiv des ehemaligen Wolfegger Früchteteppichs aus dem Heiligen Jahr 2000 grüßen wir Sie in herzlicher und dankbarer Verbundenheit.

Pfarrer i.R. Otto Schmid und seine Helfer(innen) stellten das Geschehen der Heiligen Nacht ganz auf das Wesentliche reduziert dar.

Im Zentrum die Mutter Maria mit dem Jesuskind. Auf einer Matte liegend birgt sie freudestrahlend den Neugeborenen in ihren Armen. Vom heiligen Josef fehlt jede Spur. Dafür recken von rechts Ochs und Esel ihre Köpfe zum Jesusknaben herüber. Matthäus und Lukas erwähnen diese Tiere gar nicht; dennoch finden sie sich schon auf den frühesten Darstellungen der Geburt Christi. Sie erinnern an die Klage des Propheten Jesaja: „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht" (Jes 1,3).
Die Kirchenväter Ambrosius und Augustinus deuteten den Ochsen als Sinnbild des auserwählten jüdischen Volkes und den Esel als Sinnbild der heidnischen Völker: In diesen beiden Tieren stehen stellvertretend alle Menschen an der Krippe.
Der Stern am oberen Bildrand deutet an, woher dieses Kind kommt: vom Himmel, von Gott, vom Vater: „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt" (Joh 1,9).

Wir wünschen Ihnen ein gnadenreiches und frohes Weihnachtsfest in Ihren Familien und Gottes Segen im neuen Jahr 2017.
Ihr Pfarrer Klaus Stegmaier
Beatrix Zürn, Pastoralreferintin
Petra Renz, Pastoralassistentin

Ökumenische Nachrichten
Gebet für den Frieden
In den Weihnachtsferien findet kein Friedensgebet statt. Auf Ihr Kommen und Mitbeten freut sich Beatrix Zürn.

Urlaub
Herr Pfarrer Stegmaier hat freie Tage vom 28.12. – einschl. 30.12.16.
Frau Zürn ist vom 01.01. – einschl. 08.01.2017 im Urlaub.
D**as Pfarrbüro in Bergatreute** ist während den Weihnachtsfeiertagen am Mittwoch, 28.12.16 und Donnerstag, 29.12.2016 geöffnet. Vom. 02.01. bis einschl. 08.01.17 ist das Pfarrbüro geschlossen.
Das Pfarrbüro ist Wolfegg ist am Freitag, 23.12.2016 und 30.12.2016 geschlossen. Am Mittwoch, 28.12.16 ist geöffnet. Vom 02.01. bis einschl. 08.01.2017 ist das Pfarrbüro geschlossen

Seelsorgeeinheit Oberes Achtal

http://se-oberes-achtal.drs.de

Kath. Pfarramt St. Philippus u. Jakobus
Ravensburger Str. 31, 88368 Bergatreute,
Tel. 07527/4403, Fax: 4406
E-Mail: kathpfarramt.bergatreute@drs.de
Bürostunden (Fr. Fässler-Koch): Mo 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Do 8.30 - 12.00 Uhr.
Sprechstunde von Pfarrer Stegmaier,
Mo. v. 16.00-17.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Katharina
Chorherrengasse 5, 88364 Wolfegg,
Tel. 07527/6213, Fax: 954222
E-Mail: St.Katharina.Wolfegg@t-online.de
Bürostunden (Fr. Netzer): Mo, Mi, Fr 8.30 - 12.00 Uhr

Pfr. Klaus Stegmaier, Tel. 07527/954223 (außer Di.)
Pastoralreferentin Beatrix Zürn, Tel: 07527/9549120
(außer Mo.); E-Mail: beatrix.zuern@t-online.de
Pastoralassisentin Petra Renz, Tel: 07527/9549121,
E-Mail: pastoralassistentin.renz@gmx.de

Vereinsnachrichten

Sportverein

Weihnachtsgruß SVB

Der Sportverein Bergatreute e.V. wünscht allen aktiven und fördernden Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg im Jahr 2017.
Vielen Dank für Ihre große Unterstützung das ganze Jahr hindurch!
Am **Stephanstag** treffen wir uns nach dem Gottesdienst zum traditionellen Frühschoppen im Sportheim „LaOla“. Dazu sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des SVB ganz herzlich eingeladen.
Die Vorstandschaft

Fußballjugend

B-Juniorinnen:
18.12.2016 1. Runde Hallenmeisterschaft (futsal)

Vera erzielt das 1:0 gegen den SV Maierhöfen-Grünenbach

Die 1. Runde der Hallenmeisterschaft fand in der Sporthalle in Grünkraut statt. Zum ersten Spiel gegen den SV Haslach begannen die Mädchen engagiert, doch die vielen Torchancen konnten leider nicht verwertet werden und plötzlich lag das Team mit 0:2 zurück. Trotz Anschlusstreffer von Gabriella konnte die 1 : 2 - Niederlage nicht verhindert werden. Das zweite Spiel gegen den späteren Turniersieger SGM Bellamont verlor die Mannschaft mit 0 : 1. Dank den vielen tollen Paraden von Mareike wurde eine höhere Niederlage vermieden. Im dritten Spiel überraschte das Team mit einem 1:0 Sieg über die SGM Eglofs; den Treffer erzielte Hanna Gindele. Im letzten Spiel gegen SV Maierhöfen-Grünenbach spiele das Team überlegen und Vera Koppers schoss zwei schöne Treffer und kurz vor Spielende erzielte Hanna Gindele noch das 3:0 Endergebnis. Die 6 Punkte reichten nur für den dritten Turnierplatz und somit konnte sich das Team nicht für die nächste Runde qualifizieren.
Kader: Simone Büchele, Hanna Gindele, Annica Heber, Lara Hoffmann, Mareike Jaehnz, Vera Koppers, Hannah Rösch, Franziska Schmid, Gabriella Zeh

Tischtennisabteilung

Ergebnis Orts- und Vereinsmeisterschaft 2016
Aktive Herren
Doppel: Den Titel holten Daniel Spang/Simon Küble vor Kevin Oberhofer/Valdon Ramadanaj.
Einzel: Sehr erfreuliche Teilnehmerzahl (19), die Vorrunde wurde in 4 Gruppen ausgetragen. Platz 1 + 2 der Gruppe rückte ins Viertelfinale, die vier Sieger schafften es in folgende Halbfinals:
Nathan Leichtle: Kevin Oberhofer = 0:3
Oli Zenn : Thomas Stützle = 1:3
Auch im Finale spielte T. Stützle stark auf, er bezwang K. Oberhofer mit 3:1. Herzlichen Glückwunsch den Titelträgern.
Abschlußplatzierungen:
1 Thomas Stützle
2 Kevin Oberhofer
3 Oliver Zenn , Nathan Leichtle
Weitere Teilnehmer Viertelfinale: Bernd Radetzky, Felix Hartmann, Rainer Oberhofer, Karsten Maluck

Vorne rechts: Ortsmeister Thomas Stützle,
vorne links: Kevin Oberhofer, hinten rechts: Oli Zenn,
alle im neuen Trikot von Sponsor Edeka Onkel Robert

Ergebnisse Jugend Kreismeisterschaften Allgäu
Bei den gut besuchten Kreismeisterschaften in Wangen starteten in der Altersklasse U12 Jungen 2 Spieler des SVB. Nach guten Leistungen und spannenden Spielen belegte Carl Ziegler den tollen 2. Platz, Leon Gründler wurde Vierter. Mit Julia Laub ging erfreulicherweise auch ein Mädchen für den SVB an die Tische. In einer starken Gruppe konnte sie jedoch nichts ausrichten und schied aus.

Gruß zu Weihnachten und Neujahr
Ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017, verbunden mit viel Gesundheit und Glück !!
Dies wünscht die Abteilung Tischtennis des SV Bergatreute allen Freunden, Fans und Gönnern, der Gemeindeverwaltung, den anderen Vereinen sowie der gesamten Bürgerschaft. Danke für die gute Zusammenarbeit in 2016. Auf ein Neues in 2017 !

Narrenzunft Bergatreute

Einladung zur Nachtwanderung
Am Freitag, den 30. Dezember 2016 findet unsere Nachtwanderung statt. Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Rathaus und wandern von dort aus nach Gaishaus ins Fuhrmannstüble.

Die Narrenzunft Bergatreute wünscht allen fröhliche und gesegnete Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2017!

Voranzeige
MALLORCA PARTY Vol. 3
Aus dem Bierkönig zu uns nach Bergatreute kommen **Tobee und Rick Arena und Stefan vom Bierkeller.** Am Freitag, den 20.01.2017 um 20.00 Uhr.
(M. Kapler)

Musikverein Bergatreute e.V.

Weihnachten steht kurz vor der Tür!

Wir, die Jungmusiker des Musikvereins, wollen Sie wieder in gewohnter Weise am Heiligen Abend in weihnachtliche Stimmung versetzen.
Wir möchten Sie mit unseren Weihnachtsliedern auf die besinnlichste Zeit im Jahr einstimmen.
Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns etwas Zeit schenken und zuhören, wie wir in Ihrer Nähe und in den Straßen musizieren.
Wir starten morgens um 9.30 Uhr und sind dann über den Tag in Bergatreute und Umgebung unterwegs.
Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Musikverein Bergatreute!

Vereinsjahrtag 2016
Das Jahr 2016 geht zu Ende und 2017 steht vor der Tür. Doch bevor es soweit ist, treffen wir uns zum alljährlichen Vereinsjahrtag am 31.12.2016.
Wir laden nach dem gemeinsam gefeierten Gottesdienst alle ehemaligen Musikerinnen und Musiker, Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner in das Restaurant „Viva“ (ehemals Hasen), in Bergatreute, zum gemütlichen Beisammensein ein.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern frohe und besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr 2017
Ihr Musikverein Bergatreute

Landfrauenverein
im Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V.

Weihnachtsgruß und Einladung zur Mitgliederversammlung
Bald werden Kerzen leuchten,
überall am Weihnachtsbaum.
Denn in dieser Nacht der Nächte
Ist die Welt gleich wie ein Traum.
Könnte es doch alle Tage
So wie heute friedlich sein.
Leider nur „einmal im Jahr
srahlt die Welt im Kerzenschein.
Kurz nur ist die Weihnachtzeit,
der Jahreswechsel ist nicht mehr weit.
Das neue Jahr soll gut gelingen,
Gesundheit, Glück und Friede bringen.

Allen Mitgliedern, Besucher unserer Veranstaltungen und Interessierten an unserer Vereinsarbeit wünschen wir ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches, erfolgreiches Jahr 2017

Hedi Nold, Vorsitzende
mit der ganzen Vorstandschaft.

Herzliche Einladung zur „Mitgliederversammlung“ und zum Vortrag
„Wie kann ich meine Hände verwöhnen“
Am Montag, den 9. Januar 2017 um 19:30 Uhr findet im kleinen Saal der Gemeindehalle Bergatreute unserer Mitgliederversammlung statt.
Tagesordnung:
1. Bericht vom vergangenen Jahr
2. Kassenbericht
3. Entlastung
4. Wahlen
5. Vorschau fürs Jahr 2017

Beim anschließenden Vortrag mit Vorführung wird Frau Toni Sonntag unsere Hände verwöhnen.

Theaterverein Bergatreute e.V.

Liebe BergatreuterInnen,
liebe Theaterfreunde,
langsam neigt sich das Jahr seinem Ende zu…..Zeit um innezuhalten…..Zeit der Jahresrückblicke, welche bei jedem Einzelnen von uns unterschiedlich und sicherlich auch persönlich geprägt sind. Und natürlich auch Zeit der guten Wünsche für das Neue Jahr, für die Zukunft.
Ich wünsche mir für den Theaterverein, dass sich nach all den vielen Hilferufen endlich mal ein paar BergatreuterInnen finden lassen, welche sich aktiv und mit Begeisterung für ein Engagement, in welchem Bereich auch immer, in Ihrem Theaterverein entschließen können. Denn wenn nichts passiert, könnte es dazu kommen, dass sich nächstes Jahr der Vorhang zum letzten Mal öffnet.
Noch „leben“ wir und trotz vieler Widrigkeiten ist es uns in letzter Sekunde gelungen eine Besetzung auf/vor/und hinter der Bühne zusammen zu stellen und freuen uns
am Freitag, den 24. MÄRZ 2017 um 20:00 Uhr im Pfarrgemeindesaal Bergatreute die PREMIERE von “C R A Z Y“

Eine Komödie von Frank PINKUS präsentieren zu können.
Die weiteren Aufführungen wären dann:

Samstag	**25.03.2017**
Freitag	**31.03.2017**
Samstag	**01.04.2017**
Sonntag	**02.04.2017; 18:00 Uhr**
Freitag	**07.04.2017**
Samstag	**08.04.2017**

und pssst…….falls Ihr noch kein Weihnachtsgeschenk für Eure Lieben gefunden habt…….wie wäre es mit einem Theatergutschein…..??!!!!...

Wir wünschen Euch allen ein schönes, besinnliches und friedvolles WEIHNACHTSFEST; einen GUTEN RUTSCH sowie ein FROHES NEUES JAHR!!!
Ich hoffe wir sehen uns!!

Karl Heinz Hausch
1. Vorstand

Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Bergatreute wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das kommende Jahr 2017. Wir bedanken uns für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.
Die Vorstandschaft

Schwäbischer Albverein e.V. Bergatreute

Weihnachten 2016
Im Namen der Vorstandschaft wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedliches Weihnachtsfest und zum Start in das neue Jahr 2017 alles Gute, viel Freude und Spaß bei unseren Aktivitäten.
Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm steht Ihnen für das kommende Jahr zur Verfügung. Über ein reges Interesse und Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.
Mein Dank gilt den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vorstands, den Gruppenleitern und Fachwarten, ohne die das vielfältige Angebot nicht möglich wäre.

Einladung zur Springerleswanderung
am Sonntag, 08. Januar 2017
Wir starten traditionell das Wanderjahr 2017 mit der Springerleswanderung in die Sprengsteinhütte.
Rudi Küble und Team laden Sie zur Wanderung in den Bergatreuter Forst und zur anschließenden Stärkung in die Hütte recht herzlich ein.
Warme und kalte Getränke stehen zur Verfügung. Springerle können mitgebracht werden.
Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Bushaltestelle beim Rathaus.
Wanderung wird je nach Weg und Witterungsverhältnissen ausgedehnt oder abgekürzt.
Gäste sind herzlich willkommen
Ihr Vertrauensmann Rolf Kesenheimer

VdK

VdK Ortsverband informiert
2017 grundlegende Neuerungen bei der Pflege
Grundlegende Neuerungen gibt es ab Januar 2017 bei der gesetzlichen Pflegeversicherung. Statt in drei Pflegestufen werden Betroffene fortan in fünf Pflegegrade eingestuft. Entgegen der Praxis der vergangenen 22 Jahre gilt nun als Maßstab nicht mehr der Hilfebedarf bei körperlichen Verrichtungen in Alltag sondern der Grad der Selbstständigkeit. Die vom VdK lange geforderte Pflegereform trägt auch den Belangen Demenzkranker Rechnung. Wer bereits eingestuft ist, wird ohne Antrag ins neue System übernommen. Dabei werden Pflegebedürftige mit ausschließlich körperlichen Einschränkungen automatisch in den im Vergleich zur bisherigen Pflegestufe nächsthöheren Pflegegrad übergeleitet. Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alltagskompetenz gelangen automatisch in den übernächsten Pflegegrad. Zudem sieht der Bestandsschutz vor, dass Pflegebedürftige durch die Überleitung finanziell nicht schlechter gestellt werden. Detailinformationen gibt es bei den Pflegestützpunkten, den Krankenkassen, beim Sozialverband VdK (www.vdk-bawue.de), wo auch eine Broschüre erhältlich ist, sowie bei der VdK Patienten- und Wohnberatung in Stuttgart
(www.vdk.de/patienten-wohnberatung-bw/).

Katholische öffentliche Bücherei

Das Büchereiteam wünscht allen
ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.
Im Namen unserer Leser sagen wir allen ein herzliches
„Vergelt's Gott",
die uns in diesem Jahr bei unserer Arbeit geholfen oder die Bücherei durch ihre Bestellungen unterstützt haben.
Bitte beachten Sie :
In den Weihnachtsferien, also am 28. Dezember und 04. Januar bleibt die Bücherei geschlossen.
Im neuen Jahr starten wir dann wieder am Mittwoch, 11. Januar.

Reitclub

Rückblick Nikolausfeier
Am 10. Dezember besuchte uns der Nikolaus auf dem Reitplatz Bonisberg. Er schaute in sein goldenes Buch und erzählte positive und negative Dinge über die jungen Reiter. Selbstverständlich bekamen alle ein kleines Geschenk vom Nikolaus. Bevor wir zur Fakelwanderung zurück nach Bergatreute aufbrachen, stärkten wir uns mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Karl Hepp, Manne Hoh und Alfons Peter für das mitwirken an unserer Nikolausfeier.
Der Reitclub Bergatreute wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 und wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Hegering Wolfegg-Bergatreute

Im Monat Dezember 2016 findet wegen Terminüberschneidungen leider kein Hegeringabend statt. Wir freuen uns jedoch auf den nächsten gemeinsamen Abend im Januar 2017.
Wir, Bruno Friedmann und Bernhard Sawetzki wünschen allen Jägerinnen und Jägern, den Bläsergruppen mit ihren musikalischen Leitern, den Jagdgenossenschaftsvorständen und deren Mitgliedern, den zuständigen Herren von Forst BW, deren Familien und allen Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr, ganz besonders aber Gesundheit.
Nicht vergessen möchten wir die Mitarbeiterinnen der beiden Gemeindeverwaltungen die das ganze Jahr über unsere Mitteilungen hervorragend bearbeiten und zum Druck vorbereiten, dafür auch ganz herzlichen Dank.

Bitte um Beachtung: Bitte die Servicekärtchen aus dem Jäger BW 1 / 2017 heraustrennen und aufbewahren, dieses dient u.a. als Nachweis in einer jagdlichen Vereinigung, Mitgliedsnachweis auf dem Schiessstand, Nachlässe bei Messebesuchen u.v.a.m. Details siehe Jäger BW.

Desweiteren möchte ich auch wieder einmal daran erinnern, dass eine Änderung der Adresse unbedingt dem Hegeringleiter mitgeteilt werden sollte, da sonst die Post wieder in meinem eigenen Briefkasten landet, dies finde ich schade und verursacht auch Kosten.
Vielleicht noch ein Satz zum Thema Schießstand : Hier sind die Arbeiten dank dem sehr angenehmen Wetter in den letzten Wochen noch weit gediehen, in der Zwischenzeit verwandelt sich auch der 100 m Stand zu einer richtigen Baustelle. Wir hoffen, sofern das Wetter weiter mitspielt auf einen pünklichen Start in 2017.

Was sonst noch interessiert

Tipps für Silvester – entspannt mit dem Haustier ins neue Jahr

Für viele Menschen gehört das Ritual des jährlichen Feuerwerks zum Jahreswechsel dazu. Für Tiere bedeutet dies allerdings Stress. Der Krach ist besonders für Hunde und Katzen belastend, da sie ein wesentlich feineres Gehör haben als Menschen. Bei vielen Vierbeinern löst die Knallerei sogar Panik aus. Bereits einige Tage vor Silvester können Tierhalter Vorkehrungen treffen, damit die Tiere gut ins neue Jahr kommen. Tipps hat das Tierheim Ravensburg-Berg zusammengestellt.
So sollten Hunde in bewohnten Gebieten nur noch angeleint ausgeführt werden, denn verfrühte Kracher könnten sie in panischem Schrecken davonlaufen lassen. Am Silvesterabend selbst sollten Türen und Fenster geschlossen sein, gegebenenfalls können auch Rollos heruntergelassen werden, um den Lärm und das Blitzgewitter ein wenig zu dämpfen. Katzen mit Freigang sollten am Silvesterabend unbedingt im Haus bleiben.
Rückzugsort schaffen
Idealerweise sollte für Hunde, Katzen, Vögel, Meerschweinchen und andere Kleintiere ein ruhiger Platz in einem Raum geschaffen werden, der nicht direkt zur Straßenseite liegt. Vogel- und Kleintierkäfige sollten dabei weit vom Fenster entfernt stehen und zusätzlich durch ein großes Tuch abgedeckt werden.
Für entspannte Atmosphäre sorgen
Meist reicht es schon, wenn eine vertraute Bezugsperson an einem solchen Abend bei den Tieren bleibt und ihnen als souveräner „Rudelführer“ durch einen bewusst ruhigen und entspannten Umgang Sicherheit vermittelt.
Keinesfalls sollte man das Tier trösten, da es sich so in seiner Furcht nur bestätigt fühlt. Hilfreich kann es sein, gewohnte Spielrituale bei Hund und Katze durchzuführen, die die Haustiere ablenken und die vermeintliche Stresssituation in eine entspannte Atmosphäre wandeln. Insgesamt hilft es den Tieren, wenn die übliche Tagesroutine eingehalten wird.
Wildtiere und Tiere auf Höfen
Ein Böllern in der Nähe von Waldrändern, auf Waldlichtungen, in Parkanlagen oder Höfen mit Tierhaltung sollte tabu sein: denn scheue Wildtiere in Wald und Flur reagieren besonders sensibel auf laute Geräusche. Auch bei Pferden und Rindern, die auf Weiden gehalten werden, besteht die Gefahr, dass sie in Panik geraten und ausbrechen.

Die Bitte des Tierheims Ravensburg lautet: „feuern Sie keine Raketen und Feuerwerkskörper in und um Waldgebiete, Parkanlagen, an Flüssen und Teichen, in der Nähe von Ställen oder Tierparks ab.“
Mit diesen Tipps wünscht Ihnen das Tierheim Ravensburg-Berg ein schönes Silvesterfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Neujahrskonzert Mochenwangen

Neujahrskonzert 2017 des Ponticelli Ensembles in der Alten Kirche Mochenwangen
Auch im neuen Jahr lädt das Ponticelli Ensemble zum Neujahrskonzert und zur Premiere *„Strings over the Moon“* in die Alte Kirche Mochenwangen ein. Das Ensemble präsentiert das neu zusammengestellte Programm, darunter selten gehörte Klassiker sowie Melodien aus Swing und Jazz in eigenen Arrangements für Violine, Viola, Cello, Piano, Kontrabass und Percussion.
Sonntag, 8. Januar 2017, 17 Uhr Alte Kirche Mochenwangen – Eintritt frei
www.ponticelli-ensemble.de
www.alte-kirche-mochenwangen.de

Frauenklinik informiert werdende Eltern

Informationen für werdende Eltern bietet das Team der Frauenklinik am EK. Am Donnerstag, 12. Januar, beantworten die Ärztinnen und Ärzte der Geburtshilfe am EK Fragen rund um das Thema Geburt. Der Informationsabend der Frauenklinik findet um 19:00 Uhr im Krankenhaus St. Elisabeth statt. Der Eintritt ist frei.
Das Ärzteteam der Frauenklinik von Dr. Martina Gropp-Meier, Chefärztin der Frauenklinik, beantwortet alle Fragen, die mit der Geburt, dem Wochenbett und der Versorgung des Neugeborenen zusammenhängen. Dabei wird sowohl auf den regelhaften Ablauf wie auf Besonderheiten (z.B. Zwillinge, Frühgeburt) im allgemeinen eingegangen. Anschließend findet eine Kreißsaal-Führung statt, bei der die verschiedenen Einrichtungen von den Hebammen demonstriert (z.B. Gebärwanne) und unterschiedliche Gebärhaltungen besprochen werden. Außerdem werden geburtserleichternde Maßnahmen vorgestellt, die von der Akupunktur über die Aroma-Therapie bis zur immer zur Verfügung stehenden Periduralanästhesie (PDA) reichen.

Einschränkungen im Busverkehr während der Weihnachtsferien

Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund möchte die Fahrgäste auf die Einschränkungen im Busverkehr während der bevorstehenden Weihnachtsferien hinweisen.
In den Schulferien von Freitag, 23. Dezember 2016 bis Freitag, 06. Januar 2017 verkehren die im Fahrplan als „S“ gekennzeichneten Kurse nicht.
Die Fahrgäste werden gebeten, dies bei ihrer Reiseplanung zu beachten.
Detailliertere Informationen sind telefonisch beim jeweiligen Omnibusunternehmen erhältlich.
Deren Rufnummern sind im Internet unter www.bodo.de im Bereich Service/Informationsstellen oder auch im Tarifflyer „Fahrpreise, Tarife und Angebote 2017“ aufgeführt.
Tipp für Inhaber von Schülermonatskarten & JuniorTickets
Laut „Freizeitregelung“ sind die bodo-Schülermonatskarten **während der Weihnachtsferien ganztägig** im gesamten **Verbundgebiet** in Bus und Bahn **gültig, außer im DB-Fernverkehr IC/EC.**
Auch das JuniorTicket, das beliebte Freizeitticket für alle unter 21 Jahren, ist im Ferienzeitraum ganztägig und verbundweit gültig.
Schülerausweis oder Altersnachweis sind bitte immer mitzuführen.
Auskünfte & Informationen
Telefon:

ServiceCenter DB ZugBus GmbH:	0731/ 1550-0
Mobilitätszentrale Friedrichshafen:	07541/ 3013-0
Mobilitätszentrale Ravensburg:	0751/ 50922-0
Mobilitätszentrale Isny:	07562/ 984-988
Mobilitätszentrale Aulendorf:	07525/ 924364

Internet:
www.bodo.de, www.bahn.de oder www.3-loewen-takt.de
Mobil:
Fahrplan-App für Android und iOS
www.bodo-mobil.de für alle Betriebssysteme
HandyTicket:
www.bodo.de/handyticket
Landesweite Fahrplanauskunft: 01805/ 77 99 66
(14 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk max. 42Ct/Min)

FV Molpertshaus

Jahreshauptversammlung
Am Sonntag, den **15.01.2017** findet um **10 Uhr** die Jahreshauptversammlung im Adler in Molpertshaus statt. Der FVM lädt seine Mitglieder recht herzlich dazu ein.
Die Punkte der Tagesordnung umfassen:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht der Kassiere
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Berichte der Spartenleiter
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Mitgliedsbeiträge Änderungen
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes und Anträge

Wünsche und Anträge sind bis 08.01.2017 schriftlich zu richten an den 1. Vorsitzenden Alexander Albrecht.
Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.
Die Vorstandschaft

Mizzis Weihnachtswunsch

Hallo Leute, ich bin die Katze Mizzi, das ist eine Abkürzung von Maria. Vor Weihnachten möchte ich den Menschen etwas über einen ganz speziellen Wunsch von uns Katzen erzählen, über unseren Weihnachtswunsch sozusagen. Alle Jahre wieder singen die Menschen " Ihr Kinderlein kommet". Aber meine Katzenschwestern und ich finden das gar nicht so witzig. Wir haben schon oft darüber gesprochen, wie wir es den Menschen sagen sollen, dass wir das ewige Jungekriegen gründlich satt haben. Die Menschen bekommen doch auch nicht jedes Jahr ein Kind, oder? Und selbst die Kater, die viele Kilometer laufen und sich prügeln, finden den Stress in der Ranzzeit ganz und gar nicht lustig. Stattdessen wünschen wir uns von den Menschen, dass sie uns kastrieren lassen. Dann hört der ganze Ärger auf. Dann haben wir Katzen keinen Nachwuchsstress mehr und die Menschen müssen nicht mehr so viel Geld für unser Futter ausgeben.
Und als kinderlose Katze beziehungsweise als ortstreuer Kater haben wir mehr Zeit fürs Mäuse fangen und vor allem Muße, mit unseren Menschen zu kuscheln.Denn das ist was ganz Tolles. So entspannt auf dem Sofa zu liegen, neben

sich einen lieben Menschen, der uns ab und zu krault, - das wäre fast zu schön um wahr zu sein.
Also liebe Leute, denkt mal ernsthaft darüber nach, ob es nicht doch möglich ist, uns diesen sehnlichsten Weihnachtswunsch zu erfüllen. Es muss nicht gleich diese Woche sein, aber vor der nächsten Ranzzeit wäre super!
Vielen Dank von uns allen im Voraus. Und schöne, kuschelige Weihnachten wünscht Euch
Eure Mizzi
Göbel-Tierschutz-Stiftung
Vorstand: Roswitha Göbel Konstanz, Brigitte Emele Bergatreute, Eva Frerich Wolfegg
Der Zweck der Stiftung ist vorrangig das Kastrieren von herrenlosen und wilden Katzen, Hilfe bei Kastrationen von grossen Beständen und von Bauernhofkatzen.
Spenden sind absetzbar.
Näheres zu erfahren bei Brigitte Emele, Tel. 07527/4485.

Abfallkalender 2017 ist auf dem Weg in die Haushalte

In den kommenden Tagen wird der Abfallkalender 2017 an rund 120.000 Haushalte im Landkreis Ravensburg versandt. Wer nicht warten möchte, kann den Abfallkalender ab sofort auch auf der Homepage des Landratsamtes herunterladen unter www.landkreis-ravensburg.de, Rubrik Abfallwirtschaft, schreibt das Landratsamt in einer Pressemitteilung.
Über die Abfuhrtermine für Restmüll,- Biomüll- oder Papiertonne kann man sich auch zuverlässig und bequem erinnern lassen mit der kostenlosen AbfallApp RV. Diese ist kostenlos im Google Play Store oder im App Store von Apple erhältlich (gilt nicht für die Städte Isny und Wangen im Allgäu).

Gemeinde Vogt

Die Gemeinde Vogt (Landkreis Ravensburg) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in für die Kämmerei
(in Vollzeit 100%)

Das Aufgabengebiet umfasst die Aufgabenschwerpunkte:
- Veranlagung der Steuern
- Veranlagung und Abrechnung der Elternbeiträge und Gebühren
- Abrechnung interkommunaler Kostenausgleich
- Abrechnung Wasser/Abwasser
- Anordnungen
- Abrechnung des Mitteilungsblattes einschließlich Abo-Verwaltung

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes behalten wir uns vor.

sowie

eine(n) Mitarbeiter/in für das Hauptamt
(in Teilzeit 40 - 60%)

Das Aufgabengebiet umfasst die Aufgabenschwerpunkte :
- Pflege/Aktualisierung Internetseite
- Kinderferienprogramm
- Pass- und Meldeangelegenheiten
- Mitarbeit im Bereich der Abfallbeseitigung

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes behalten wir uns vor.
Für diese abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereiche suchen wir eine/n Mitarbeiter/in mit **abgeschlossener Berufsausbildung im öffentlichen Dienst zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder mittlerer nichttechnischer Dienst.**

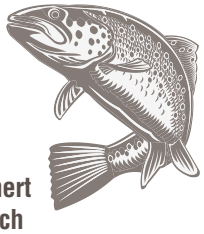
Was wir uns wünschen:
Selbständiges und sorgfältiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie kundenfreundliches Auftreten und eine gute Auffassungsgabe.
Gute Kenntnisse im Umgang mit den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook)setzen wir voraus.
Für die Stelle in der Kämmerei sind Kenntnisse im kommunalen Haushalts und Abgabenrecht von Vorteil.
Wir bieten Ihnen:
Jeweils eine verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeit und Vergütung nach TVöD.
Sie haben Interesse?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **16. Januar 2017** an das Bürgermeisteramt Vogt, Kirchstraße 11, 88267 Vogt senden.
Für Rückfragen zur Stelle in der Kämmerei steht Ihnen der Leiter der Finanzverwaltung Herr Köhler unter Tel. 07529/209-28 oder koehler@gemeinde-vogt.de,
für Rückfragen zur Stelle im Hauptamt steht Ihnen die Leiterin des Hauptamtes Frau Aßfalg unter Tel 07529/209 -31 oder assfalg@gemeinde-vogt.de gerne zur Verfügung.
Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.gemeinde-vogt.de

STELLENANGEBOTE

Für unser Team suchen wir baldmöglichst
eine/n
Karosserie-Mechaniker/in
eine/n
Lackierer/in
eine/n ausgebildete/n
Service-Assistent/in
eine/n
Mechatroniker/ Kfz-Mechaniker

Karosserie Fachbetrieb
Schmidinger
AUTOHAUS
SERVICEPARTNER
JAHRESWAGEN, GEBRAUCHTWAGEN UND EU-NEUFAHRZEUGE
Service | Audi Service | ŠKODA Service | PEUGEOT
ZUVERLÄSSIG · KOMPETENT · SCHNELL
www.autohaus-schmidinger.de
88368 Bergatreute 07527 - 9212 - 0

Fischverkauf



im Bauernhausmuseum Wolfegg, Fischergasse, am 24.12.2016 von 8.30 bis 11.30 Uhr.

frische Forellen, Forellenfilet auch geräuchert
frische Lachsforellen, Lachsforellenfilet auch kalt geräuchert, Aale geräuchert, Karpfen

Vorbestellung möglich.
Fischzucht Jung, Telefon 07527/961 19 59

Frohe Weihnachten

und herzlichen Dank für Ihre Aufträge und Ihre Freundschaft.

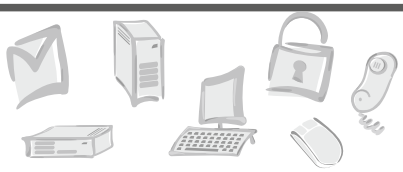
Locher GmbH
Malerbetrieb

Inhaber Martin Bloching
Kornstraße 22
88273 Fronreute-Fronhofen
Tel. 07505 9565726
locher-malerbetrieb.de

Finkbeiner

Computer - Software - Telefon
Vor-Ort-Service

Lindenstraße 7, 88255 Baienfurt **Tel. 0751 / 56180-0**
www.finkbeinernet.de - info@finkbeinernet.de



Ihr Service-Spezialist direkt vor Ort - verlässlich - kalkulierbar - fair

Fragen Sie uns - wir helfen Ihnen gerne:
Computer - Notebook - Tablet - Monitor - Telefon - Telefonanlagen, Speicheraufrüstung - Festplattenaufrüstung - Grafikkarteneinbau, Virenentfernung - Softwareinstallation und vieles mehr...

VIA NOVA

Ein gesunder Mensch hat viele Wünsche –
Ein kranker Mensch hat nur einen!

Körperliche Beschwerden, sind oft ein Hilfeschrei der Seele!
Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und danke allen, die ich in diesem Jahr begleiten durfte.

Birgit Haußmann HPP
Ziegeleistraße 21, 88255 Baindt, Tel. 07502 912885

Forstgeräte - nur bei Endress!

Wippkreissäge M 55 WIDL

nur **799,€**

Preise inkl. MwSt.

88353 Kißlegg · Friedrich-List-Str. 8
Telefon 07563/632
88212 Ravensburg · Im Kammerbrühl 22
Telefon 0751/14882
88069 Tettnang · Tettnanger Str. 150
Telefon 07542/9450-20
88447 Warthausen · Biberacher Str. 55
Telefon 07351/76711
89081 Ulm · Riedwiesenweg 6
Telefon 0731/60316-0

endress
Technik im grünen Bereich

Beratung · Service · Verkauf **www.endress-shop.de**

Hausarztzentrum Bergatreute u. Wolfegg

Dr. med Frey

Facharzt f. Allgemeinmedizin, Betriebs-, Umwelt-, Sportmedizin
FK Verkehrsmedizin, Rettungsdienst, Strahlenschutz
Ärztliches Qualitätsmanagement

Wir machen Weihnachtsurlaub

Unsere beiden Standorte sind vom 27.12.2016 bis 30.12.2016 und vom 2.1.2017 bis 5.1.2017 geschlossen.

Es vertreten uns je nach Anwesenheit die Nachbarpraxen

Drs. Stephan/Thoma Bergatreute, Tel 4314
Drs. Kempter Wolfegg, Tel 6266

Ärztlicher Bereitschaftsdienst in den Nachtstunden, Wochenenden, Feiertagen

Tel 116117

Rettungs-und Notarztdienst, Tel 112

Ab Montag den 9.1.2017 sind wir wieder für Sie an beiden Standorten da.

Ihnen allen gesegnete Feiertage und ein gesundes, neues Jahr mit Dank für Ihre Patiententreue und eine gute Zusammenarbeit auch in 2017.

Ihr Praxisteam Dr. Frey

---

eucorpore® Institut

für medizinische Kosmetik und ästhetische Medizin Lounge esthetique

Jetzt auch in Bergatreute, Schmidstr. 4
und Wolfegg, Wette 7

www.eucorpore.de

Telefon 015123530036

Service · Audi Service · Skoda Service · Peugeot

Schmidinger

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, wünschen wir allen Kunden und Bekannten!

SERVICEPARTNER
ZUVERLÄSSIG · KOMPETENT · SCHNELL
- Reparatur
- Karosserie-Instandsetzung
- Autolackiererei
- Tankstelle

Weihnachtspause
24.12.2016 · 04.01.2017
Wieder geöffnet
ab 5. Januar 2017

Bergatreute · Ravensburger Straße 54 · www.autohaus-schmidinger.de

Allen unseren Kunden ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen, verbunden mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und dem neuen Jahr.

böhler Optik & Hörgeräte
Hörgeräte böhler

Karlstraße 25 - 88250 Weingarten - Tel (0751) 43654

Finkbeiner
Computer - Software - Telefon
VorOrt Service

Lindenstraße 7, 88255 Baienfurt
Tel. 0751 / 56180-0
Internet: www.finkbeinernet.de
eMail: info@finkbeinernet.de

Wir wünschen unseren Kunden erholsame Feiertage mit einem frohen, besinnlichen Weihnachtsfest und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr Team von Finkbeiner Systemtechnik

BESTATTUNGEN WOHLSCHIESS

informieren Sie sich auf unserer Homepage!

www.bestattungen-wohlschiess.de
Tel. 0751/43425

weber
Energie · Kamin · Gebäudetechnik

... WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR.

Edelstahlkamine . Kaminsanierungen . Kaminservices
Kaminarbeiten rund um den Kaminkopf

Herr Florian Thoma
Mobil 01522/2969655 . Erbach 07305/96930
Fronhofen 07505/9565700 . Kempten 08370/9218680
WWW.WEBER-KAMINBAU.DE

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Jahr 2017!
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

www.rb-rv.de

Raiffeisenbank Ravensburg eG
einfach persönlich

BAUUNTERNEHMEN
Euperle
Erfahrung und Kompetenz seit 1930

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017

Neubau, Sanierungs- und Umbauarbeiten
Pflasterarbeiten, Erdarbeiten, Kernbohrungen
Vogt Tel 07529-3450 Fax 07529-483
Internet: www.euperle.de